Bericht

über das Schuljahr 1911—1912.

I. Chronik.

Während der Osterferien nahmen die Herren Oberlehrer Dr. Franke und Oberturnlehrer Dr. Kuhr an einem archäologischen Ferienkursus in Leipzig teil (Verordnung vom 10. April 1911).

Am 24. April traten nach der Aufnahmeprüfung 46 neue Schüler in die Anstalt ein. Am folgenden Tage wurde das Schuljahr mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet.

Herr Oberlehrer Dr. Böttcher war vom 24. April bis zum 3. Juni zu einer militärischen Übung eingezogen. Seine Vertretung wurde vom Königlichen Ministerium durch Verordnung vom 21. April im wesentlichen Herrn Kandidat Wilsdorf übertragen.

Durch Verordnung vom 28. März wurde vom 16. April ab der französische Kandidat Herr Louis Jules Galant, geboren am 23. Oktober 1884 zu Sézanne (Marne), unserer Anstalt zugewiesen. Er hat während des verflossenen Schuljahrs mit Schülern der Sekunden und Primen französische Konversationsübungen abgehalten.

Am 1. Mai übernahm der Berichterstatter die ihm durch Königliches Dekret vom 17. Februar übertragene Leitung des König-Albert-Gymnasiums, nachdem er am 28. April in Dresden auf dem Königlichen Ministerium für sein neues Amt verpflichtet worden war. In der Aula hatten sich am Vormittag außer dem Lehrerkollegium und der Schülerschaft die Herren Rektoren der hiesigen neunklassigen höheren Unterrichtsanstalten, sowie Herr Pfarrer D. Dr. Buchwald, Herr Hofrat Dr. Raydt, Herr Sanitätsrat Dr. Fritzsche eingefunden. Nachdem der Schulchor Beethovens 'Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre' mit Orchesterbegleitung vorgetragen hatte, hieß Herr Konrektor Studienrat Dr. Lehmann den neuen Rektor mit herzlichen Worten im Namen des Lehrerkollegiums willkommen. Das Gleiche tat im Namen der Schülerschaft der Primus Müller. Alsdann rief im Namen der Leipziger Rektoren Herr Oberstudienrat Dr. Böttcher ihm ein herzliches Willkommen zu. Hierauf führte der Berichterstatter sich mit einer Ansprache in sein Amt ein. Nachdem er voll Wehmut seiner beiden Amtsvorgänger, denen er sehr nahe gestanden habe, gedacht hatte, legte er etwa Folgendes dar: er wolle nicht über die Idee des Gymnasiums im Allgemeinen sprechen, sondern nur einige Punkte berühren, hinsichtlich deren das Gymnasium mehr oder weniger scharfen Angriffen ausgesetzt sei. Einer von diesen sei der Vorwurf, daß zu viel Grammatik getrieben werde. Aber dies sei durchaus notwendig, weil die gründliche Beschäftigung mit einer fremden Sprache an sich einen hervorragenden geistesbildenden Wert habe. Ganz besonders gelte dies von der lateinischen Sprache, die durch ihre ausgeprägten Formen schon im einfachsten Satze den Knaben zu scharfem Denken nötige. Auch lasse sich eine wirklich bildende Lektüre nicht treiben, wenn sie nicht auf einer festen grammatischen Grundlage ruhe. Aber das bloße Erlernen der grammatischen Regeln reiche nicht aus, sondern diese müßten durch zahlreiche Übersetzungen in die Fremdsprache eingeübt werden und zwar ebenso durch Hausarbeiten, wie durch die sogenannten Extemporalien. Wenn bei diesen nach Länge und Schwierigkeit Maß gehalten werde, brauche ein gewissenhafter Schüler sie nicht zu fürchten. Von andrer Seite

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sei oft der mathematische Unterricht ein Gegenstand des Angriffs, aber ebenso mit Unrecht. Auch solche Schüler, denen eine besondere Beanlagung für dieses Fach fehle, könnten bei gutem Willen das, was durchschnittlich verlangt werde, leisten. Aber freilich müsse der gute Wille vorhanden sein. Nicht minder wichtig sei die Beschäftigung mit den Naturwissenschaften. Nachdem noch kurz der Unterricht in der sogenannten Bürgerkunde berührt worden war, wendete sich die Ansprache im besondern an die Schüler. Erwartet werde bei diesen Aufmerksamkeit in den Unterrichtsstunden, Gewissenhaftigkeit und Fleiß bei der Anfertigung der häuslichen Arbeiten, gesittetes Benehmen innerhalb und außerhalb der Schule. Damit wurde noch eine nachdrückliche Warnung vor dem Mißbrauch des Alkohols und Nikotins verbunden, sowie eine Aufforderung zu körperlicher Betätigung, allerdings in maßvoller Weise. Ihren Abschluß fand die Feier durch den Vortrag des Niederländischen Dankgebets.

Über das Leben des Berichterstatters sei Nachstehendes mitgeteilt:

Ich, Moritz Theodor Opitz, bin am 13. März 1851 in Dresden geboren, wo mein Vater Advokat und Finanzprokurator war. Vorgebildet auf der Neustädter Realschule (jetzt Dreikönigschule) und der Kreuzschule daselbst, studierte ich von Ostern 1869 an in Leipzig klassische Philologie. Im Sommer 1872 promovierte ich mit der Dissertation de Sex. Aurelio Victore quaestiones. Ende Januar 1873 bestand ich die Staatsprüfung. Für Ostern desselben Jahres wurde ich vom Königlichen Ministerium zum provisorischen Oberlehrer am Königlichen Gymnasium in Chemnitz ernannt. Jedoch mußte ich vom 1. April 1873 an zunächst meiner Dienstpflicht beim Leibgrenadierregiment in Dresden genügen. Ostern 1874 fand ich als ständiger Oberlehrer an dem neueröffneten Königlichen Gymnasium in Dresden-Neustadt Anstellung. Am 1. Oktober 1901 wurde ich zum Rektor des Gymnasiums zu Zwickau ernannt und am 1. Mai 1911 in mein jetziges Amt berufen. Durch Dekret vom 16. Mai 1906 verlieh mir Seine Majestät der König den Verdienstorden 1. Klasse sowie durch Dekret vom 6. Mai 1909 den Titel und Rang als Oberstudienrat. In meinem militärischen Verhältnis bin ich Oberleutnant d. L. a. D.

Auf Anordnung des Königlichen Ministeriums ist seit Ostern 1911 mit dem König-Albert-Gymnasium ein Pädagogisches Seminar verbunden, in dem Kandidaten des höheren Schulamts in die Praxis des Unterrichts eingeführt werden. An der Leitung waren im verflossenen Jahre außer dem Berichterstatter die Herren Professor Dr. Opitz und Oberlehrer Dr. Lamer beteiligt. Mitglieder waren im Sommerhalbjahre die Herren Kandidaten Jacob, Pollatz, Schaefer, Schoepke, Treutler und Weber, zu denen Mitte Mai noch Herr Kandidat Paschen hinzukam.

Name	Geburtsort	Geburtstag	Lehrfächer
Jacob, Gottfried	Löbau	22. Mai 1886	Deutsch, Geschichte, Lateinisch.
Paschen, Johannes	Dargun (Meckl.)	3. September 1876	Deutsch, Lateinisch, Griechisch.
Pollatz, Manfred	Dresden	21. Oktober 1886	Deutsch, Lateinisch, Griechisch, Philosophie.
Schaefer, Hans	Dresden	13. Juni 1886	Deutsch, Lateinisch, Griechisch.
Schoepke, Kurt	Stollberg i. E.	27. Juni 1883	Lateinisch, Griechisch, Französisch.
Treutler, Max	L.-Reudnitz	18. Oktober 1885	Deutsch, Geschichte, Französisch.
Weber, Fritz	Greiffenberg (Schlesien)	10. Mai 1884	Deutsch, Geschichte, Geographie.

Am 5. Mai unterzog sich auf Verordnung vom 29. März Herr stud. theol. Vogel, Abiturient unserer Anstalt Ostern 1910, der Nachprüfung im Hebräischen und bestand sie mit der Zensur III.

Durch Dekret vom 18. April wurde Herrn Professor Dr. Lammert von Seiner Majestät dem Könige Titel und Rang als Studienrat in der 4. Klasse der Hofrangordnung verliehen.

Da der Geburtstag Seiner Majestät des Königs auf den Himmelfahrtstag fiel, wurde er nach Verordnung vom 27. Februar bereits am 24. Mai gefeiert. Eröffnet wurde er durch den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Morgengesang aus 'Erlkönigs Tochter' von Niels Gade. Es folgten Deklamationen von Förster (IV_2), Ficker (II^b_2) und Richter (I^a_3), sowie ein deutscher Vortrag von Fortmüller (I^a_3). Darauf trug das Schulorchester das Menuett in F-dur von Haydn in der Bearbeitung von Nestler vor. Der Festredner, Herr Professor Dr. Gassmeyer, behandelte, ausgehend von der geringen Wertschätzung, die unsere deutsche Literatur in England zu Beginn des 19. Jahrhunderts gefunden hat, Thomas Carlyles Bemühungen um die Befreiung seiner Landsleute von dem falschen Vorurteil gegen alles Deutsche, insbesondere gegen Schiller und Goethe. Er zeigte, wie Carlyles 'Leben Friedrichs des Großen', wie seine anregenden sozialpolitischen Schriften, und wie seine treue Gesinnung zur Zeit des deutsch-französischen Kriegs den aufrichtigen Dank unserer Nation verdienten, und wie dieser Dank nicht sinniger zur äußern Erscheinung kommen konnte als durch Verleihung des preußischen Ordens pour le mérite und durch ein persönliches Handschreiben des Fürsten Bismarck am 80. Geburtstage Carlyles. Den Schluß bildete der gemeinsame Gesang der Sachsenhymne.

Unterm 27. Mai verlieh die theologische Fakultät der Universität Heidelberg Herrn Oberlehrer Dr. Heussi den Titel eines Licentiaten der Theologie.

Vom 12. bis 24. Juni war Herr Turnlehrer Jaeger zu einer militärischen Übung eingezogen. Mit seiner Vertretung beauftragte das Königliche Ministerium durch Verordnung vom 22. Mai Herrn stud. phil. Alfred Steinberg in Leipzig.

Am 16. Juni unternahmen alle Klassen Ausflüge in die nähere oder entferntere Umgegend Leipzigs.

Am 5. Juli beehrte Herr Oberkonsistorialrat D. Dr. Kohlschütter im Auftrage des Landeskonsistoriums die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Religionsunterrichte der Herren Professor Schlurick in $II^a_{2\,3}$, Dr. Hennig in I^b_2, Dr. Heussi in III^a_1, Dr. Hunger in II^b_1 und Dr. Kuhr in IV_1 bei.

Wegen Hitze fiel der Nachmittagsunterricht dreimal aus: am 7. Juli, 28. und 29. August.

Durch Verordnung vom 3. Juli erhielt Herr Musikdirektor Nestler im Anschlusse an die Sommerferien Urlaub vom 11. Juli an.

Der Schüler des Dr. Schusterschen Instituts in Leipzig Hermann Graf zu Lynar unterzog sich nach Verordnung vom 9. Juni am 12. Juli der mündlichen Reifeprüfung für Prima, nachdem er vom 3. bis 8. Juli die schriftlichen Arbeiten angefertigt hatte, und erhielt das Reifezeugnis.

Am 14. Juli beendete Herr Kandidat des höheren Schulamtes Wilsdorf das Probejahr.

Am 25. August erhielt der Obersekundaner Gerhard Hübner durch die Schule folgendes Anerkennungsschreiben ausgehändigt: Die Königliche Kreishauptmannschaft spricht Ihnen ihre Anerkennung aus für die bei der Errettung einer Person aus der Gefahr des Ertrinkens bewiesene Entschlossenheit. Die Königliche Kreishauptmannschaft. Gez. Lossow, Kreishauptmann. Chemnitz, am 12. August 1911.

Der Aktus zur Feier des Sedantags am 2. September wurde durch den Hymnus „O Deutschland, hoch in Ehren“ von Pierson eröffnet. Darauf hielt Riemer (I^a_3) einen durch Deklamationen von Ernert (III^b_2), Wehner (II^b_1), Haufe (IV_1) Neumeister (III^a_2), Winter (III^b_2), Dorn (I^b_3) unterbrochenen und erläuterten Vortrag und verlas den Kämmelschen Schlachtbericht. Den Schluß bildete der gemeinsame Gesang von 'Deutschland, Deutschland über alles'. Daran schlossen sich auf dem Turnplatze Freiübungen der Klassen Sexta bis Quarta, Klassenwettkämpfe der Klassen Quarta bis Obersekunda und ein 'Fünfkampf mit Ausscheidung' der Primen an. Die Ergebnisse der Klassenkämpfe waren folgende: III^b_2 siegte im Eilbotenlauf, III^b_1 im Tauziehen, III^a_1 im Schockball und Kugelwettstoßen, II^b_2 im Weitsprung, II^b_3 im Hochsprung. Sieger im Fünfkampfe waren unter 16 Teilnehmern Haller

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(I^b_1) und Rappe (I^a_1). Als Preis erhielten die siegenden Klassen einen Eichenkranz mit einer Schleife in den deutschen Farben, die Einzelsieger außerdem noch eine Ehrenurkunde.

Durch Verordnung vom 4. September an das Königin-Carola-Gymnasium in Leipzig zum 1. Oktober versetzt, schied Herr Professor Dr. Richter von unserer Anstalt. Er hat seit Ostern 1890 erst als nichtständiger, dann als ständiger Lehrer Unterricht vor allem in Mathematik und Rechnen, außerdem auch in Physik, Erdkunde und Naturkunde erteilt. Durch seine wissenschaftliche Tüchtigkeit und die gründliche Art seines Unterrichts hat er seine zahlreichen Schüler nachdrücklich gefördert und sich dadurch um die Schule ein bleibendes Verdienst erworben. Beim Halbjahrsschlusse sprach der Berichterstatter ihm für das alles im Namen der Schule den innigsten Dank aus und wünschte ihm Gottes reichsten Segen für das neue Amt.

Durch Verordnungen vom 16. und 18. September wurden die Herren Kandidaten des höheren Schulamts Hamann und Vogel vom 1. Oktober an zur Fortsetzung des Probejahrs und Erteilung von Vertretungsunterricht unserer Anstalt zugewiesen. Ersterer übernahm einen Teil des von Herrn Professor Dr. Richter erteilten Unterrichts und entlastete die Lehrer, denen der andere Teil übertragen worden war, letzterer trat am 1. November fast vollständig in den Unterricht des Herrn Professor Dr. Ruge (vgl. unten) ein. Das Nähere ergibt sich aus der Übersicht des Unterrichts.

Über ihr Leben teilen beide Herren Nachstehendes mit:

Ich, Alfred Friedrich Rudolf Hamann, bin am 29. Februar 1884 in Dresden geboren. Vorgebildet auf dem Annenrealgymnasium daselbst, studierte ich von Ostern 1903 an Mathematik und Physik in Dresden und Rostock. Von Ostern 1906 bis Ostern 1907 war ich Hauslehrer in Oberdorf bei Bleicherode. Die Staatsprüfung bestand ich Anfang 1910. Von Ostern bis Michaelis desselben Jahres gehörte ich dem pädagogischen Seminare am Realgymnasium in Annaberg an, genügte vom 1. Oktober an meiner Dienstpflicht beim Schützenregiment in Dresden und wurde Michaelis 1911 in meine hiesige Stellung berufen.

Ich, Johannes Vogel, bin am 5. Dezember 1886 in Aue geboren. Vorgebildet auf der Realschule daselbst und dem Gymnasium zu Schneeberg, studierte ich von Ostern 1906 an in Leipzig klassische Philologie und Germanistik. Ende 1910 bestand ich die Staatsprüfung. Vom 1. Januar bis 30. Juni 1911 war ich Mitglied des pädagogischen Seminars am Gymnasium zu Bautzen, vom 1. Juli bis 30. September Vikar am Realgymnasium in Meißen und wurde Michaelis 1911 in meine hiesige Stellung berufen.

Zu Michaelis begann der zweite Kursus des pädagogischen Seminars. Ihm wurden durch Verordnung vom 14. August die Herren Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Franke, Hofmann, Kahnes, Dr. Müller, Schaefer, Scharff, Dr. Zuchardt zugewiesen. Außerdem erhielt Herr Schlau, Oberlehrer am Livländischen Landesgymnasium in Birkenruh, durch Verordnung vom 12. Juli die Erlaubnis, als Hospitant an den Seminarübungen teilzunehmen.

Name	Geburtsort	Geburtstag	Lehrfächer
Dr. Franke, Johannes	Lengenfeld i. V.	2. März 1886	Lateinisch, Griechisch, Geschichte.
Hofmann, Paul	Freibergsdorf	11. Dezember 1885	Lateinisch, Griechisch, Geschichte.
Kahnes, Erich	Reudnitz bei Greiz	30. Mai 1886	Lateinisch, Griechisch, Geschichte.
Dr. Müller, Hans	Stauchitz	2. April 1887	Lateinisch, Griechisch, Französisch.
Schaefer, Georg	Zittau	7. August 1882	Lateinisch, Griechisch, Französisch, Turnen.
Scharff, German	Herrenneuses (Mittelfranken)	29. Oktober 1886	Deutsch, Geschichte, Englisch.
Dr. Zuchardt, Karl	Leipzig	10. Februar 1887	Deutsch, Geschichte, Erdkunde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 17. und 18. Oktober besuchten 127 Schüler der Klassen Obertertia bis Oberprima die Hygieneausstellung in Dresden. Geführt wurden sie von den Herren Professor Dr. Hünlich, Professor Dr. Hartmann, Dr. Scherling, Dr. Lamer, Dr. Brandt, Dr. Franke, Eicke und Kandidat Dr. Franke.

Am 30. Oktober unterzog sich nach Verordnung vom 15. August Herr stud. theol. Schille, Abiturient unserer Anstalt Ostern 1910, der Nachprüfung im Hebräischen und bestand sie mit der Zensur II^{b}.

Ende Oktober schied Herr Professor Dr. Ruge, vom 1. November an mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs zum Rektor des Gymnasiums zu Bautzen ernannt, aus seiner bisherigen Stellung. Herr Professor Dr. Ruge wurde, nachdem er an unserer Anstalt bereits früher das gesetzliche Probejahr abgeleistet hatte, Michaelis 1891 an ihr zunächst als Vikar angestellt und später zum ständigen Lehrer befördert. Er hat alle Ordinariate von Sexta bis Untersekunda verwaltet und außerdem griechischen, französischen, deutschen, geschichtlichen und geographischen Unterricht erteilt. Durch seine wissenschaftliche Tüchtigkeit, sowie durch die Frische und Lebendigkeit seines Unterrichts hat er sich große Verdienste um seine zahlreichen Schüler und unsere Anstalt erworben. Bei der Verabschiedung am 28. Oktober sprach ihm der Berichterstatter im Namen der Schule für alles den innigsten Dank aus und wünschte ihm für das neue, verantwortungsreiche Amt stets ungetrübte körperliche und geistige Frische und Gottes reichsten Segen.

Am 30. November fand die Schulkommunion in der Michaeliskirche statt. Die Beichtrede hielt Herr Pastor Weickert.

Durch Verordnung vom 14. November erhielt Herr Oberlehrer Dr. Jeß einen Erholungsurlaub vom 2. Dezember bis zum Beginne der Weihnachtsferien. Seine Vertretung im deutschen und lateinischen Unterricht der V_2 wurde durch dieselbe Verordnung dem Herrn Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Berthold in Leipzig übertragen.

Durch Dekret vom 12. Dezember wurde Herrn Professor Dr. Bechert von Seiner Majestät dem Könige Titel und Rang als Studienrat in der 4. Klasse der Hofrangordnung verliehen.

Am 18. Dezember feierte in voller Kraft und Frische der frühere Konrektor unserer Anstalt, Herr Studienrat Dr. Wörner in Leipzig, den siebzigsten Geburtstag. Eine Abordnung des Lehrerkollegiums sprach ihm unter Überreichung einer Blumenspende zu diesem seltenen Feste die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus.

Eine Verordnung vom 10. Januar trifft über die Zusammensetzung der Prüfungskommission für die Reifeprüfungen folgende Bestimmung: Die Prüfungskommission setzt sich zusammen aus: 1. dem vom Ministerium abgeordneten Vertreter der Regierung (Königlichen Kommissar), 2. dem Rektor der Schule und den mit wissenschaftlichem Unterricht in Oberprima beschäftigten oder stellvertretungsweise zur Prüfung zugezogenen Mitgliedern des Lehrerkollegiums.

Eine weitere Verordnung von demselben Tage teilt eine Zuschrift des Justizministeriums mit, durch die jährlich die Abiturienten darauf aufmerksam gemacht werden sollen, daß für die nächsten Jahre für Juristen die Aussichten auf Verwendung ganz gering sind. Gleichzeitig soll auch den Abiturienten, die ein Studium ergreifen wollen, das zum höheren Lehramte führt, mitgeteilt werden, daß unter den jetzigen Verhältnissen nur die auf Anstellung im höheren Schuldienste hoffen können, 'die wissenschaftliche Tüchtigkeit und Lehrgabe in besonderm Maße in sich vereinigen'.

Zum Schlittschuhfahren wurden zwei Nachmittage freigegeben: am 12. Januar und 6. Februar.

Der Schulball fand am 18. Januar in den Sälen des Zoologischen Gartens statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eine Verordnung vom 23. Januar ordnet das Verfahren hinsichtlich der Religionszensuren der israelitischen Schüler.

Der Aktus zur Feier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers am 27. Januar wurde durch den Vortrag von 'Friedrich Rotbart' für gemischten Chor mit Orchester von Podbertsky eröffnet. Alsdann trugen Richter (I^a_3), Wehner (V_2), Jahn (I^b_2) und Haufe (IV_1), ersterer eine Elegie von Tyrtaios, die übrigen deutsche Gedichte vor. Auf das Menuett in G-dur für Klavier und Streichorchester von Beethoven folgte die Festrede des Herrn Oberlehrers Dr. Voigt. Er behandelte im Anschlusse an Klopstocks auf Friedrich den Großen bezügliche Frage 'Warum muß er im Französischen schreiben?' die Ursachen und Gründe der Vorliebe des Königs für die welsche Sprache. Den Schluß der Feier bildete der gemeinsame Gesang des Liedes 'Deutschland, Deutschland über alles'.

Die Abiturienten lieferten die schriftlichen Arbeiten in den Tagen vom 8. bis 14. Februar. Die mündliche Prüfung fand am 7., 8. und 9. März unter dem Vorsitze des zum Königlichen Prüfungskommissar ernannten Berichterstatters statt. Das Ergebnis ist in Abschnitt V verzeichnet.

Eine Verordnung vom 17. Februar bestimmt im Hinblick auf die große Zahl der Selbstmorde in Sachsen, daß 'gelegentlich im Unterrichte die ernste Frage mit den älteren Schülern in taktvoller Weise besprochen und erzieherisch auf die Jugend eingewirkt werden soll, damit ihre sittliche Widerstandskraft für die schweren Stunden des Lebens gestärkt werde'.

Am 23. Februar veranstaltete im Festsaale des Centraltheaters der Schülerchor und das Schülerorchester unter der Leitung des Herrn Musikdirektors Nestler eine musikalische Aufführung. Das Programm enthielt folgende Nummern: Gade, Erlkönigs Tochter, Opus 30; Liszt, Rhapsodie hongroise für Klavier Nr. 14; Loewe, Tom der Reimer und Hochzeitslied; Schumann, Allegro brillante (1. Satz) aus dem Quintett in Es-dur; Beethoven, Menuett in G-dur; Malz, Air; Sibelius, Valse triste; Koschat, ein Sonntag auf der Alm, Opus 71. Die Soli hatten übernommen Frau Vockerodt, Fräulein Krüger-Schoepke, Herr Schneider und Herr stud. phil. Weyrauch, Abiturient unserer Anstalt Ostern 1909.

Durch Verordnung vom 18. Dezember 1911 an das Königliche Gymnasium in Wurzen versetzt, scheidet mit dem Schlusse des Schuljahrs Herr Oberlehrer Dr. Lohse aus dem Lehrerkollegium aus. Er hat seit Ostern 1906 an unserer Schule außer sonstigem Unterricht den lateinischen und deutschen zweimal in Quinta und viermal in Sexta erteilt. Durch seine freundliche, aber bestimmte Art hat er es verstanden, die kleinsten unserer Schüler gründlich in die Elemente der ersten Fremdsprache einzuführen. Der aufrichtigste Dank der Schule und unsere herzlichsten Segenswünsche geleiten ihn in die neue Stellung.

Gleichzeitig erreicht die Tätigkeit der Herren Kandidaten Galant, Hamann und Vogel an unserer Schule ihr Ende. Auch ihnen sei der herzlichste Dank für die Treue und Gewissenhaftigkeit ausgesprochen, mit der sie ihren Obliegenheiten nachgekommen sind. Herr Galant kehrt nach Frankreich zurück, Herr Vogel ist durch Verordnung vom 14. Februar zum nichtständigen Lehrer am Königlichen Gymnasium in Plauen ernannt worden.

Schließlich sei allen Freunden und Gönnern der Schule, die im verflossenen Schuljahre deren Sammlungen durch Geschenke bereichert haben, im besonderen auch der hochverehrten Mutter eines ehemaligen Schülers, die wiederum für die Abiturienten die erforderliche Anzahl Exemplare von Wegeners Schrift „Wir jungen Männer" in hochherziger Weise zur Verfügung gestellt hat, der aufrichtigste Dank gesagt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Allgemeine Bestimmungen über die Schülervereine am König-Albert-Gymnasium in Leipzig (festgesetzt in der Konferenz am 20. Oktober 1911).

§ 1.

Ordentliche Mitglieder eines Schülervereins können nur Primaner und Obersekundaner sein. Aus den Mittelklassen dürfen Schüler nur als außerordentliche Mitglieder aufgenommen werden.

§ 2.

Wenn ein Schüler, der einem Vereine angehört, in Betragen, Fleiß oder Leistungen wesentlich zurückgeht, so kann sein Austritt aus dem Vereine angeordnet werden.

§ 3.

Die Satzungen eines Vereins bedürfen der Genehmigung des Lehrerkollegiums, ebenso alle an ihnen beabsichtigten Änderungen.

Wenn das Verhalten eines Vereins Anlaß zu ernstem Anstoß bietet oder gar die Ehre der Anstalt schädigt, so kann er vom Lehrerkollegium für einige Zeit untersagt oder auf die Dauer aufgelöst werden.

§ 4.

Innerhalb der ersten vier Wochen eines jeden Halbjahrs hat jeder Verein ein Mitgliederverzeichnis beim Lehrerkollegium einzureichen. In diesem müssen auch die Vorstandsmitglieder, sowie Ort und Zeit der regelmäßigen Zusammenkünfte angegeben sein.

§ 5.

Mit der unmittelbaren Beaufsichtigung eines jeden Vereins ist ein Lehrer der Anstalt als dessen Protektor beauftragt. Er besucht von Zeit zu Zeit die Zusammenkünfte des Vereins. Ihm steht jederzeit der volle Einblick in alle Verhältnisse des Vereins zu. An ihn wendet sich der Verein in allen seinen Angelegenheiten zuerst und durch ihn an den Rektor und das Lehrerkollegium.

§ 6.

Wünschenswert ist es, daß die Übungen und regelmäßigen Zusammenkünfte der Vereine in den Räumen der Anstalt oder in den Wohnungen der Mitglieder abgehalten werden. Nur wenn sich das nicht bewerkstelligen läßt, ist es gestattet, daß diese in anderen geeigneten Räumlichkeiten stattfinden. Deren Bestimmung bleibt dem Protektor überlassen.

Die Vereinsabende dürfen nicht länger als bis 10 Uhr abends dauern. Nach ihrem Schlusse haben sich die Mitglieder sofort in ihre Wohnungen zu begeben.

§ 7.

Strafgelder irgend welcher Art dürfen nur in ganz niedriger Höhe auferlegt werden. Die Einzelbestimmungen werden dem Protektor überlassen.

§ 8.

Bei den verschiedenen Vereinen der Anstalt wird es als selbstverständlich vorausgesetzt, daß sie zu einander in freundschaftlichen Beziehungen stehen.

Dagegen ist es den Vereinen verboten, Beziehungen zu Vereinen anderer höherer Lehranstalten anzuknüpfen (sogenannte Kartelle).

§ 9.

Zu besondern Festlichkeiten ist durch den Protektor die Erlaubnis des Rektors einzuholen.

II. Übersicht des Unterrichts.

Ostern 1911 bis Ostern 1912.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Studienrat Dr. Lammert, der 2. Abteilung: Studienrat Dr. Bechert, der 3. Abteilung: Professor Dr. Heinemann.

Religion. 2 St. I^a_1: Übersicht über die neutestamentlichen Schriften, besonders über die Evangelien. Einiges aus der neueren Leben-Jesuforschung. Die paulinischen Hauptschriften. Neuere Kirchengeschichte. Schlurick. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I^a_2: Geschichte der Reformation in außerdeutschen Ländern. Neuere Kirchengeschichte. Schlurick. — I^a_3: Abschluß der Bibelkunde. Kirchengeschichte von der Aufklärung bis zur Gegenwart, unter besonderer Berücksichtigung der Weltanschauungskämpfe. Das Wichtigste aus der Religionsgeschichte. Heussi.

Deutsch. 3 St. Goethes und Schillers Leben. Goethes Gedichte, Dichtung und Wahrheit, dramatische Hauptwerke. Vorträge und Referate. Aufsätze. Schlurick. Opitz. Heinemann.

Lateinisch. 8 St.

I^a_1: Tacitus, Annales. Auswahl aus I—VI und XV. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen. 3 St. Rektor. — Horatius, Satiren und Episteln. 3 St. Mitteilungen aus der Literaturgeschichte und den Altertümern. Haus- und Klassenarbeiten. Übungen im mündlichen Übersetzen ins Lateinische. 1 St. Wahlfrei: Mündliche und schriftliche grammatisch-stilistische Übungen. 1 St. Lammert.

I^a_2: Tacitus, Annales I und II, aus den übrigen Büchern ausgewählte Kapitel. Privatim: Cicero, Cato maior. Tacitus, Annales XIV, 3—10. 16. XV, 38—44. Historien V, 1—13. Plinius, Briefe V, 19. VI, 16. 4 St. Horatius, Satiren und Episteln in Auswahl. 2 St. Mitteilungen aus der Literaturgeschichte und den Altertümern. Grammatisches und Stilistisches. Haus- und Klassenarbeiten. Übungen im mündlichen Übersetzen ins Lateinische. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen. 1 St. Wahlfrei: Auswahl aus Sueton, Catull und Tibull. 1 St. Bechert.

I^a_3: Tacitus, Annales I—III, Anfang IV. Abschnitte aus Sueton, Caesar bis Tiberius. 5 St. Mitteilungen aus der Literaturgeschichte. Grammatisches und Stilistisches. Haus- und Klassenarbeiten. Übungen im mündlichen Übersetzen ins Lateinische. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen. 1 St. Schinkel. — Horatius, Auswahl aus den Epoden, Satiren und Episteln. 2 St. Rektor.

Griechisch. 7 St.

I^a_1: Auswahl aus Plato nach der Ausgabe von Weißenfels. Thukydides VII, 1—60. Abschnitte aus Polybius, Aristoteles, Arrian, Pausanias nach dem Florilegium. Privatim: Florilegium XIII S. 57—63 (Strabo). Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. 4 St. Lammert. — Euripides, Medea. Sophokles, König Oedipus. 3 St. Weber.

I^a_2: Xenophon, Memorabilien (Auswahl). Abschnitte aus Plutarch, Demosthenes, Aristoteles und Thukydides nach dem Lesebuche von Wilamowitz. 3 St. Rektor. — Sophokles, Antigone und König Oedipus. Euripides, Medea (zum Teil). Auswahl aus den Lyrikern nach Biese. Proben aus andern Dichtern. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. Einiges aus der Literatur- und Kunstgeschichte und aus den Altertümern. 4 St. Opitz.

I^a_3: Auswahl aus Plato nach der Ausgabe von Weißenfels. Thukydides VI. Sophokles, König Oedipus. Euripides, Medea. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. 6 St. Wahlfrei: Einiges aus der griechischen Kunstgeschichte. Euripides, Alkestis. 1 St. Heinemann.

Französisch. 2 St. I^a_1: Taine, Napoléon Bonaparte. Racine, Iphigenie. Grammatik nach Reums Übungsbuch für die Oberstufe, Kapitel 5—10. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Gassmeyer. — I^a_2: Taine, Napoléon Bonaparte. Victor Hugo, Gedichte. Sonst wie in der 1. Abteilung. Voigt. — I^a_3: Taine, Napoléon Bonaparte. Victor Hugo, Gedichte. Sonst wie in der 1. Abteilung. Unterrichtssprache im wesentlichen französisch. Hartmann.

Mathematik. 4 St. Die ebenen Schnitte des Rotationskegels. Einführung in die astronomische Erdkunde. Im Sommer Richter, im Winter Schönherr. Hünlich. Lehmann.

Hierüber wahlfrei: Geometrisches Zeichnen. Durchdringungen, Schattenkonstruktion und Anfangsgründe der Perspektive. 1 St. Im Sommer Richter. Hünlich. Richter. Im Winter Böttcher. Hünlich. Böttcher.

Physik. 2 St. Akustik. Optik. Im Sommer Richter, im Winter Hünlich. Hünlich. Lehmann.

Geschichte. 3 St. Vom Zeitalter Ludwigs XIV. bis zur Begründung des neuen deutschen Reichs. Wiederholungen. Sperling. Vetter. Vetter.

Hebräisch. 2 St. Teilnehmer I^a_1 2, I^a_2 1, I^a_3 1. Abschluß der Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax. Repetition des Verbums und der gelernten Vokabeln. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische, sowie der historischen Lesestücke im Hollenberg. Schlurick.

Englisch. 2 St. Teilnehmer I^a_1 7, I^a_2 7, I^a_3 4. Lektüre englischer und amerikanischer Prosaiker nach Hausknecht, Choice Passages. In allen drei Abteilungen Voigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterprima.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Professor Dr. Opitz, der 2. Abteilung: Professor Dr. Schinkel.

Religion. 2 St. I^b_1: Vorreformation. Reformationsgeschichte. Geschichte der Bibel und des evangelischen Kirchenliedes. Schlurick. — I^b_2: Reformation. Gegenreformation. Altprotestantismus. Pietismus. Hennig.

Deutsch. 3 St. I^b_1: Die wichtigsten Erscheinungen der deutschen Literaturgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zu Lessings Zeit. Schillers Jugenddramen bis zu Don Carlos einschließlich. Lessings Miss Sara Sampson, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Laokoon, Hamburgische Dramaturgie. Privatim: Hebbels Nibelungen, Lessings Nathan der Weise, K. F. Meyer, Die Hochzeit des Mönchs. Vorträge. Aufsätze. Vetter.

I^b_2: Die wichtigsten Erscheinungen der deutschen Literatur von der Zeit der Meistersinger an bis zu Lessings Zeit. Lessings Dramen, Laokoon, Hamburgische Dramaturgie. Schillers Jugenddramen bis zu Don Carlos. Das im Unterricht Besprochene wurde durch die Privatlektüre vervollständigt. Vorträge. Aufsätze. Schinkel.

Lateinisch. 8 St.

I^b_1: Cicero, in Verrem IV, pro Milone. Tacitus, Germania. Briefe des jüngeren Plinius. Abschnitte aus Seneca. Horatius, Auswahl aus den Oden und Epoden. Eine Anzahl Oden wurde gelernt. Grammatisches und Stilistisches. Mündliche Übersetzungen. Haus- und Klassenarbeiten. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen. Opitz.

I^b_2: Cicero, pro Milone. Tacitus, Germania. Sallustius, bellum Iugurthinum (von Kap. 35 an teilweise). Horatius, Auswahl aus den Oden, von denen eine Anzahl gelernt wurde. Privatim: Asconius Pedianus, argumentum zu Cicero pro Milone; Sallustius, bellum Iugurthinum. Grammatisches und Stilistisches. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Lateinische und aus dem Lateinischen. Haus- und Klassenarbeiten. Schinkel.

Griechisch. 7 St.

I^b_1: Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes, 1. Philippische Rede, 1. und 2. Olynthische Rede. Homer, Ilias in Auswahl. Auswahl aus den Lyrikern. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. 6 St. Wahlfrei: Euripides, Medea. 1 St. Bechert.

I^b_2: Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes, 1. bis 3. Olynthische Rede. Homer, Ilias in Auswahl. Euripides, Alkestis. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. 6 St. Wahlfrei: Lyriker nach der Auswahl von Biese. 1 St. Heinemann.

Französisch. 2 St. I^b_1: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Comédie), Akt 1—3. François Coppée, Ausgewählte Novellen (Coucher de soleil, Morceau de pain, Vieille Tunique). Unterrichtssprache im Wesentlichen französisch. Grammatik nach Reums Übungsbuch für die Oberstufe Kapitel III und IV. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Hartmann. — I^b_2: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Comédie). Sonst wie in der 1. Abteilung. Gassmeyer.

Mathematik. 4 St. Differenz- und Quotientenreihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Hünlich. Lehmann.

Hierüber wahlfrei: Geometrisches Zeichnen. Darstellung von Linien und Körpern im Schrägbild und in Grund- und Aufriß. 1 St. Hünlich. Im Sommer Richter, im Winter Böttcher.

Physik. 2 St. Mechanik. Hünlich. Lehmann.

Geschichte. 3 St. Vom Tode Kaiser Friedrichs III. bis zum Zeitalter Ludwigs XIV. Vetter. Sperling.

Hebräisch. 2 St. Teilnehmer I^b_2 4. Formenlehre nach Hollenberg § 22—36. Schriftliche und mündliche Übersetzungen der dazugehörigen Übungsstücke. Vokabellernen. Schlurick.

Englisch. 2 St. I^b_1: Teilnehmer 19. Stücke von Shakespeare, Bunyan, Defoe und Tennyson (aus Förster, English Authors). Gassmeyer. — I^b_2: Teilnehmer 7. Hausknecht, The English Student: Compositions und Gedichte. Tennyson, Enoch Arden. Voigt.

Obersekunda.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Professor Dr. Sperling, der 2. Abteilung: Professor Dr. Ponickau, der 3. Abteilung: Professor Dr. Weber.

Religion. 2 St. II^a_1: Geschichte der Kirche im Altertum und im Mittelalter. Im Urtext gelesen der 1. Petrusbrief. Heussi. — II^a_2 und II^a_3 vereinigt: Apostelgeschichte und einige paulinische Briefe gelesen und besprochen. Alte Kirchengeschichte. Schlurick.

Deutsch. 3 St. Einführung in die mittelhochdeutsche Metrik und Sprache. Literaturgeschichte des Mittelalters.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nibelungenlied. Ausgewählte Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide. Aufsätze. Vorträge. Privatlektüre in II^a_1: Hebbels Nibelungen, Grillparzers Ahnfrau; in II^a_2: Hebbels Nibelungen, Hartmanns Armer Heinrich; in II^a_3: Hebbels Nibelungen, Ausgewählte Lieder aus des Minnesangs Frühling. Vetter. Preuß. Weber.

Lateinisch. 7 St.

II^a_1: Livius XXI. Curtius Rufus (nach dem zweiten Hefte der Chrestomathie von Opitz und Weinhold). Vergilius Aeneis I. II. Phaedrus, Fabeln in Auswahl. Privatim: Vergilius Aeneis III, 568—683. Wiederholungen aus der Grammatik. Stilistik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus v. Jâns Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten. Sperling.

II^a_2: Livius XXI. Sallustius, bellum Catilinae. Vergilius Aeneis I. II. III. Privatim: Ovids Metamorphosen I, 748—779. II, 1—36. 38—272. 275—408; 680—706. III, 336—340. 513—575. 577—641. 643—733. IV, 416—562. XV, 1—216. 221—407. 418—425. 431—489. 548—551. Im übrigen wie in der 1. Abteilung. Ponickau.

II^a_3: Livius XXI. Sallustius, bellum Jugurthinum. Vergilius, Aeneis I. II. IV. Privatim: Phaedrus, Fabeln Buch I—III. Im übrigen wie in der 1. Abteilung. Weber.

Griechisch. 7 St.

II^a_1: Herodot in Auswahl nach der Ausgabe von Harder. Lysias XXIV. VII. XXXII. Homers Odyssee III bis XXIV. Infinitiv. Participium. Negationen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Fecht-Sitzler. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Scripta und Extemporalia. Weber.

II^a_2: Herodot in Auswahl nach der Ausgabe von Harder. Lysias XII, 1—36. XXIV. XXXII. Grammatik und Übungen wie in der 1. Abteilung. 4 St. Ponickau. — Homers Odyssee III bis XXIV. 3 St. Lammert.

II^a_3: Herodot in Auswahl nach der Ausgabe von Harder. Lysias VII, XXIV, XXXII Anfang. Homers Odyssee III bis XXIV, z. T. privatim. Grammatik und Übungen wie in der 1. Abteilung. Scherling.

Französisch. 2 St. Fabeln von Lafontaine. Daudet, Lettres de mon Moulin. Reums französisches Übungsbuch für die Oberstufe, Kapitel 1 bis 2. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Gassmeyer. Voigt. Gassmeyer.

Mathematik. 4 St. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Goniometrie und Trigonometrie. Im Sommer Schönherr, im Winter Hamann. Böttcher. Im Sommer Schönherr, im Winter Hamann.

Physik. 2 St. Galvanismus. Wärme. Im Sommer Richter, im Winter Böttcher. Lehmann. Böttcher.

Geschichte. 3 St. Geschichte der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters. Vetter. Sperling. Jess.

Hebräisch. 2 St. 9 Teilnehmer. Laut- und Formenlehre nach Hollenberg § 1—19. Schriftliches und mündliches Übersetzen. Kurze Formenextemporalien. Vokabellernen. Hunger.

Englisch. 2 St. Teilnehmer II^a_1 11, II^a_2 11, II^a_3 10. Hausknecht, The Englisch Scholar, Sketches I—X. Composition I und III. Gassmeyer. Hartmann. Gassmeyer.

Untersekunda.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Professor Dr. Ruge, seit 1. November Kand. Vogel, der 2. Abteilung: Dr. Scherling.

Religion. 2 St. Geschichte des nachexilischen Judentums. Das Leben Jesu nach den Evangelien. Apostelgeschichte. Hunger. Schlurick.

Deutsch. 2 St. II^b_1: Schillers Leben. Schiller, ausgewählte Gedichte, Wallensteins Lager, Jungfrau von Orleans. Lessing, Minna von Barnhelm. Privatim: Goethe, Götz von Berlichingen. Aufsätze. Gutwasser. — II^b_2: Schillers Leben. Schiller, ausgewählte Gedichte, Wallensteins Lager, Wilhelm Tell. Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuch. Privatim: Schiller, Die Verschwörung des Fiesko. Vorträge. Aufsätze. Brandt.

Lateinisch. 8 St. Cicero, de imperio Cn. Pompei; Cato maior. Syntax nach Stegmanns Grammatik und von Jâns Übungsbuch. Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. 6 St. Ruge, seit 1. November Vogel. Scherling. — Ovidius, ausgewählte Stücke aus Fasten, Tristien und Epistulae ex Ponto. 2 St. Lamer. Brand.

Griechisch. 7 St. Xenophon, Anabasis II—VII (in Auswahl). Im Winter: Homers Odyssee I. II. — Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Haus- und Klassenarbeiten. Ruge, seit 1. November Vogel. Scherling.

Französisch. 2 St. II^b_1: Lebrun, Quinze jours à Paris. Béranger, ausgewählte Lieder. Grammatik nach Reum, Französisches Übungsbuch, Kapitel I und II. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Voigt. — II^b_2: Lafontaines Fabeln. Daudet, Lettres de mon Moulin. Sonst wie in der 1. Abteilung. Gassmeyer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 4 St. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Potenzen. Wurzeln. Geometrische Proportionen. Ähnlichkeit. Kreisberechnung. Graphische Darstellung von Funktionen. Schönherr. Im Sommer Richter, im Winter Hamann.

Physik. 2 St. Einleitung in die Physik. Magnetismus. Reibungselektrizität. Hünlich. Im Sommer Hünlich, im Winter Böttcher.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte. Kind. Lammert.

Obertertia.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Dr. Preuß, der 2. Abteilung: Dr. Lamer.

Religion. 2 St. Geschichte des Volkes Israel bis auf die nachexilische Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Propheten. Heussi. Hunger.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche mit besonderer Berücksichtigung der Freiheitsdichter. Körner, Zriny. Gelegentliche Erörterung grammatischer und stilistischer Fragen. Vorträge. Deklamationen. Aufsätze. Heussi. Franke.

Lateinisch. 8 St. III^a_1: Caesar, de bello gallico V. VI. VII. Cicero, 1. Catilinarische Rede. Ovidius, Auswahl aus den Metamorphosen. Tempora und Modi. Nebensätze. Infinitiv. Partizipium. Oratio obliqua. Mündliches Übersetzen. Haus- und Klassenarbeiten. Preuß. — III^a_2: Caesar, de bello gallico I. II. VII. Cicero, 2. Catilinarische Rede. Sonst wie in der 1. Abteilung. Lamer.

Griechisch. 7 St. Wiederholung des Lehrstoffs der III^b. Verba liquida. Verba auf μι. Unregelmäßige Verba nach Gerths Grammatik und Übungsbuch II. Lehre vom Accusativ. Vokabellernen. Mündliches Übersetzen. Haus- und Klassenarbeiten. Im Winter: Xenophon, Anabasis I. Brandt. Preuß.

Französisch. 2 St. III^a_1: Reums französisches Übungsbuch für die Mittelstufe, Kapitel 18—25. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Laurie, Mémoires d'un Collégien. Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie. Hartmann. — III^a_2: Keine Lektüre. Sonst wie in der 1. Abteilung. Voigt.

Mathematik. 4 St. Kreislehre. Flächenmessung und Flächenvergleichung. Konstruktionsaufgaben. Gleichungen ersten Grades ohne und mit Text. Abgekürztes Rechnen mit Dezimalbrüchen. Quadratwurzelziehen. Im Sommer Böttcher, im Winter Hamann. Schönherr.

Geschichte. 2 St. Orientalische und griechische Geschichte. Lammert. Schinkel.

Erdkunde. 1 St. Allgemeine Erdkunde. Eicke. Ruge, seit 1. November Lohse.

Naturkunde. 1 St. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Im Sommer Böttcher, im Winter Hamann. Stucke.

Untertertia.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Dr. Brandt, der 2. Abteilung: Dr. Franke.

Religion. 2 St. Ausgewählte Psalmen. Ausgewählte Gleichnisse Jesu. Bergpredigt. Gottesdienstordnung. Gesangbuch. Kirchenjahr. 4. und 5. Hauptstück. Heussi. Schlurick.

Deutsch. 2 St. Literatur- und Kulturgeschichtliches im Anschluß an das Lesebuch. Deklamationen. Aufsätze. Grammatisches und Stilistisches bei der Zurückgabe der Aufsätze. Ponickau. Lohse.

Lateinisch. 8 St. Kasuslehre. Einiges aus der Modus- und Tempuslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch von Warschauer. Haus- und Klassenarbeiten. Caesar, de bello Gallico, in III^b_1: III, IV, VI; in III^b_2: I, II, III. Im Winter: Ausgewählte Stücke aus Frankes Chrestomathie. Brandt. Franke.

Griechisch. 7 St. Regelmäßige Formenlehre bis zu den Verba liquida (ausschließlich) nach Gerths Grammatik. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Gerths Übungsbuch. Vokabellernen. Haus- und Klassenarbeiten. Formenextemporalia. Franke. Kind.

Französisch. 3 St. Reum, Übungsbuch für die Mittelstufe, Kapitel 1—15. Haus- und Klassenarbeiten. Gassmeyer. Hartmann.

Mathematik. 3 St. Die 4 Grundrechnungsarten in allgemeinen Zeichen. Faktorenzerlegung. Konstruktionsaufgaben. Lehre vom Viereck. Böttcher. Eicke.

Geschichte. 2 St. Vom Westfälischen Frieden bis zur neuesten Zeit. Ponickau. Heussi.

Erdkunde. 1 St. Deutschland. Ponickau. Gutwasser.

Naturkunde. 1 St. Anthropologie. In beiden Abteilungen Eicke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Dr. Kind, der 2. Abteilung: Dr. Gutwasser.

Religion. 2 St. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstücks. Erklärung des 3. Artikels und 3. Hauptstücks. Besprechung und Memorieren sämtlicher Lieder im Anhang zum Katechismus. Apostelgeschichte. In beiden Abteilungen Kuhr.

Deutsch. 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Deklamationen. Diktate. Aufsätze. Kind. Gutwasser.

Lateinisch. 8 St. Syntax, namentlich Kasuslehre, nach Lammerts Übungsbuch. Mündliches Übersetzen. Haus- und Klassenarbeiten. Cornelius Nepos, Aristides, Pausanias, Themistocles, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal, dazu in IV_2: Epaminondas. Kind. Gutwasser.

Französisch. 5 St. Reum, französisches Übungsbuch für die Unterstufe. Ausgabe A. Von Anfang an reichliche Hör- und Sprechübungen, besonders im Anschluß an das Hölzelsche Frühlings- und Winterbild. Seit Weihnachten wurde der Unterricht wesentlich in französischer Sprache erteilt. Diktate, Thèmes, freigebildete Sätze. Hartmann. Voigt.

Mathematik. 3 St. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Prozent- und Zinsrechnung. Einführung in die Geometrie. Maß- und Zeichenübungen. In beiden Abteilungen Stucke.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von Karl dem Großen bis zum dreißigjährigen Krieg. Ruge, seit 1. November Vogel. Lohse.

Erdkunde. 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. Ruge, seit 1. November Vogel. Lohse.

Naturkunde. 2 St. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Sporenpflanzen. Bau und Leben der Pflanzen. Bestimmen von Blütenpflanzen. Die wirbellosen Tiere. Schönherr. Stucke.

Quinta.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Dr. Hunger, der 2. Abteilung: Dr. Jeß.

Religion. 3 St. Erzählungen aus dem Neuen Testament. Erklären und Lernen des 1. und 2. Artikels. Bibelsprüche und Kirchenlieder. Heussi. Hennig.

Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären von Lesestücken und Gedichten aus dem Lesebuche. Eine Anzahl Gedichte wurde gelernt. Deklamationen. Interpunktionslehre. Orthographisches. Grammatisches. Diktate. Aufsätze. Hunger. Jeß.

Lateinisch. 9 St. Unregelmäßige Formenlehre. Acc. c. inf. Partizipialkonstruktionen. Lernen von Vokabeln. Mündliches Übersetzen. Scripta. Extemporalia. Formenextemporalia. Hunger. Jeß.

Rechnen. 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Anfangsgründe der Geometrie. Stucke. Böttcher.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte von Pyrrhus an. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Großen. Lamer. Gutwasser.

Erdkunde. 2 St. Geographie von Europa. Stucke. Eicke.

Naturkunde. 2 St. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. Systematik der Wirbeltiere. Stucke. Eicke.

Sexta.

Klassenlehrer der 1. Abteilung: Dr. Hennig, der 2. Abteilung: Dr. Lohse.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Besprechen und Lernen des 1. Hauptstückes und der dazu gehörigen Sprüche und einer Anzahl Kirchenlieder. Heussi. Hunger.

Deutsch. 4 St. Lesen und Erklären ausgewählter Lesestücke aus dem Lesebuche. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Rechtschreibung. Grammatik. Satzzeichen. Diktate. Aufsätze. Hennig. Lohse.

Lateinisch. 9 St. Regelmäßige Formenlehre nach Lammerts Übungsbuch. Vokabellernen. Mündliches Übersetzen. Haus- und Klassenarbeiten. Hennig. Lohse.

Rechnen. 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Teilbarkeit der Zahlen. Zerlegen in Faktoren. Einführung in das System der Münzen, Maße und Gewichte. Eicke. Nestler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. 2 St. Die wichtigsten griechischen Sagen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte (bis zum Pyrrhuskriege). Ponickau. Bechert.

Erdkunde. 1 St. Geographische Grundbegriffe. Geographie von Sachsen. Hauptgebirge und Hauptflüsse Deutschlands. Franke. Bechert.

Naturkunde. 2 St. Beschreibung einfacher Pflanzen. Pflanzenteile. Einzeldarstellungen von Säugetieren. Eicke. Stucke.

B. Technische Fächer.

1. Turnen. 38 Stunden in 20 Klassen und 2 Kürturnstunden. Frei- und Ordnungsübungen, Geräte- und volkstümliche Übungen. Turnspiele I^a_2, $II^a_{2\,2}$, II^b_2, III^a_2, IV_1 Kuhr. I^a_1, I^a_3, I^b_1, I^b_2, II^a_1, II^b_1, III^a_1, III^b_1, III^b_2, IV_2, V_1 Jaeger. V_2 Gutwasser. VI beide Abteilungen Eicke. Außerdem wurden an zwei Nachmittagen Turnspiele und Kürturnen unter Leitung von Franke, Gutwasser, Böttcher, Kuhr, Jaeger, Stucke, Eicke betrieben. Gänzlich befreit waren 37, teilweise 6 Schüler. Ferner wurden mehrere Kriegsspiele unter Leitung von Böttcher, Stucke und Hamann veranstaltet.

2. Zeichnen. 14 St., davon 10 als Pflichtfach und 4 wahlfrei. VI_1, VI_2 wöchentlich je 1 St. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Palette, Wandtafel, Fächer, Tür, Fenster usw. — V_1, V_2 wöchentlich je 2 St. Wappen, Fahne, Schild, Naturblätter, Schmetterlinge, Geräte und Waffen nach Modellen. Zeichnen und Malen von Weihnachts-, Oster- und Geburtstagskarten aus dem Gedächtnis. — IV_1, IV_2 wöchentlich je 2 St. Pflanzen, Schmetterlinge, Federn, Geräte, Gefäße und Waffen nach Modellen mit Anwendung der Farbe. — III^b—II^b wöchentlich 2 St. wahlfrei: Vasen und Gläser. Perspektivisches Zeichnen. Die typischen Formen: Würfel, Pyramide, Kegel, Kugel und Nische nach Vollmodellen in verschiedenen Stellungen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. — II^a—I^a wöchentlich 2 St. wahlfrei: Figürliches Zeichnen und Malen. Tiere: Salamander, Ringelnatter, Hummer, Fische, Vögel, Eichhorn, Fuchs, Hund usw. nach Modellen mit erfundener Staffage. Stillleben. Landschaftszeichnen und Malen nach der Natur und Vorlagen in verschiedenen Techniken. Dietze.

3. Schönschreiben. 4 St. VI_1 und VI_2 je 1 St. Vorübungen. Einübung der Klein- und Großbuchstaben in deutscher und lateinischer Schrift, sowie ihre Zusammensetzung zu Wörtern. Ziffern. Kleine deutsche und lateinische Sätze. Nestler. — V_1 und V_2 je 1 Stunde: deutsche und lateinische Sätze. Nestler. Dietze.

4. Stenographie. 6 St. III^a 2 St. Verkehrsschrift. Teilnehmer: III^a_1 21, III^a_2 23. Lamer. Schönherr. — II^b 1 St. Redeschrift. Teilnehmer: II^b_1 13, II^b_2 17. Lamer. Schönherr.

5. Singen. 1. Chorsingen: wöchentlich 2 St. Siegesgesang, Op. 76, von Albert Becker. Erlkönigs Tochter, Op. 30, Ballade für Solo, Chor und Orchester von N. Gade. Ein Sonntag auf der Alm, für Chor und Orchester von Koschat. Salvum fac regem, Op. 41, von Bieber. 'Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre', für Chor und Orchesterbegleitung von Beethoven. Lieder und Motetten aus den Sammlungen von R. Palme. Orchesterstücke: Orchesterbegleitungen zu den Chören und Sologesängen von Gade und Koschat. Aria in E-dur für Klavier und Streichinstrumente von S. Bach. Valse triste, Op. 44, für Streichinstrumente von Sibelius. Menuett in G-dur von Beethoven. — 2. Klassensingen: II^b_1, II^b_2 je 1 St. IV_1, IV_2, V_1, V_2 je 1 St. VI_1, VI_2 je 2 St. Übungen nach Eitz, Lichtwark und Nestler. Kenntnis der Notenschrift, der Tonarten und der einfachen Taktverhältnisse. Choräle und Volkslieder. Nestler.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

I^a_1: 1. Gedanken über die Berufswahl (in Briefform). 2. Land und Leute im Elsaß und in Deutsch-Lothringen nach Goethes Schilderung in Dichtung und Wahrheit. 3. Torquato Tasso und Don Carlos. 4. Die Eigenart dramatischer Kunst bei Heinrich von Kleist. 5. Reifeprüfungsarbeit: 'Bilder so wie Leidenschaften mögen gern am Liede haften'. Schlurick. — Fachaufsätze: 1. Horaz als Satirendichter (Lammert). 2. Zweck und Bedeutung von Luthers reformatorischen Hauptschriften aus dem Jahre 1520 (Schlurick). 3. Die Geschwindigkeit des Lichts (Hünlich).

I^a_2: 1. Die Treue in Schillers Dramen. 2. Die Welt des Dämonischen bei Shakespeare. 3. Idealisieren und wahre Kunst. 4. Ampères Ausspruch über das Goethische an Faust und an Mephistopheles. 5. Reifeprüfungsarbeit: Dasselbe Thema wie in I^a_1. Opitz. — Fachaufsätze: 1. Der Aufstand der germanischen Legionen (Bechert). 2) Die Geschwindigkeit des Lichts. Hünlich. 3. Athen und Philipp in den Jahren 339 und 338 (Rektor).

I^a_3: 1. Homer als Charakteristiker. 2. Hebbel, der Begründer der modernen Tragödie. 3. Schicksalsprophe-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zeiungen im antiken und im neueren Drama. 4. Steht der Dichter auf der Seite Tassos oder Antonios? 5. Reifeprüfungsarbeit: Dasselbe Thema wie in I^a_1. Heinemann. — Fachaufsätze: 1. Welche Änderungen hat Grillparzer an der durch Euripides überlieferten Medeasage vorgenommen? (Heinemann). 2. Die Erlebnisse des Germanicus nach Tacitus Ann. I, 70 — II, 25 (Schinkel). 3. Reflexion und Brechung des Lichts (Lehmann). 4. Union und Verfassung im deutschen Protestantismus des 19. Jahrhunderts (Heussi).

I^b_1: 1. Herr Walther von der Vogelweide ein Herold deutscher Ehre. 2. Läßt sich der Ausspruch Schillers 'Auf der Spur des Griechen und des Briten ist er dem bessern Ruhme nachgeschritten' auch auf Lessings Miß Sara Sampson anwenden? 3. Brunhild in Hebbels Nibelungentrilogie. 4. Ezzelino da Romano in K. F. Meyers Novelle 'Die Hochzeit des Mönchs'. 5. Lessings Einfluß auf Schillers Jugenddramen. 6. Prüfungsarbeit. Vetter. — Fachaufsätze: 1. Senecas Betrachtungen über das Wort Carere patria intolerabile est (Opitz). 2. Lage des deutschen Bauernstandes zur Zeit der Reformation und die Versuche, sie zu bessern (Vetter). 3. Der Tod des Kleomenes und seiner Getreuen (Bechert).

I^b_2: 1. *Ἀνδρὸς χαρακτὴρ ἐκ λόγου γνωρίζεται.* 2. Auch die Odyssee ein Lied der Treue. 3. Die Feier des 18. Oktobers (Rede vor dem Denkmal). 4. Worin zeigt sich in Lessings Minna von Barnhelm des Dichters Kunst? 5. Eine Gunst ist die Notwendigkeit. 6. Prüfungsarbeit. Schinkel. — Fachaufsätze: 1. Die Vorgeschichte der Miloniana Ciceros (Schinkel). 2. Achilleus und Patroklos (Heinemann). 3. Das nationale Moment in den außerdeutschen Kämpfen der Gegenreformation (Sperling).

II^a_1: 1. Ex oriente lux. 2. Siegfrieds Jugend im Nibelungenliede und in der Edda. 3. Die Toteninsel. 4. Ist Siegfried in Hebbels Nibelungentrilogie ein tragischer Held? 5. Historisches im Nibelungenliede. 6. Prüfungsarbeit. Vetter. — Fachaufsätze: 1. Geschichtliche Erläuterung einer Karte aus dem historischen Atlas (Sperling). 2. Venus im ersten Buche der Aeneis (Sperling). 3. Induktion und einige ihrer Anwendungen (Böttcher).

II^a_2: 1. Ritterliches Leben in den ersten Gesängen des Nibelungenliedes. 2. 'Nicht der ist auf der Welt verwaist, dessen Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Liebe und kein Wissen erworben'. 3. Der Kürenberger und Dietmar von Aist, zwei Minnesänger des 12. Jahrhunderts. 4. Welcher Beruf erscheint mir als der schönste? 5. Die Burgunden bei Rüdiger (nach der 27. Aventiure des Nibelungenliedes). 6. Prüfungsarbeit. Preuß. — Fachaufsätze: 1. Herodots Ansicht über die göttliche Vergeltung (Ponickau). 2. Die agrarischen Verhältnisse Deutschlands von der Urzeit bis zur Dreifelderwirtschaft (Vetter). 3. Induktionswirkung des Galvanismus (Lehmann).

II^a_3: 1. Ovids Abschied von Rom und Reise nach Tomi. 2. Gunthers Fahrt nach Isenstein (Inhaltsangabe der siebenten Aventiure des Nibelungenliedes). 3. Von der Zahl sieben. 4. Kriemhilds Klage an Siegfrieds Leiche (metrische Übersetzung aus dem Nibelungenlied). 5. Die politische Dichtung Walthers von der Vogelweide. 6. Prüfungsarbeit. Weber. — Fachaufsätze: 1. Von Phaedrus und einigen seiner Fabeln (Weber). 2. Elektromagnetismus und einige seiner Anwendungen (Böttcher). 3. Ausdehnung und innere Entwicklung des Frankenreiches von Chlodwig bis auf Karl den Großen (Jeß).

II^b_1: 1. Spiel und Sport. 2. Körper und Stimme leiht die Schrift dem stummen Gedanken. 3. Typen der Soldateska in Wallensteins Lager. 4. Die Kunst der Exposition in Lessings Minna von Barnhelm. 5. Warum baut man Denkmäler? 6. Mit welchem Rechte nennt Schiller seine Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie? 7. Prüfungsarbeit. Gutwasser.

II^b_2: 1. Das Harmodiuslied. Seine historische Voraussetzung und sein Sinn. 2. Aufbau der Handlung in Schillers Verschwörung des Fiesko zu Genua. 3. a) Aus meinen Sommerferien; b) Goethes Gedicht 'Adler und Taube'. 4. Ein selbstgewähltes Thema. 5. Eile mit Weile! (Chrie). 6. a) Der Luftweg; b) Holz und Eisen. 7. Prüfungsarbeit. Brandt.

III^a_1: 1. Die Kraniche des Ibykus. 2. Worin bestand die Demütigung Preußens 1806/7? 3. Frisch auf zum fröhlichen Wandern! 4. Gedanken am Grabe Theodor Körners. 5. Die fremden Wörter in der deutschen Sprache (Klassenaufsatz). 6. Das Aussehen einer deutschen Stadt im Mittelalter und in der Neuzeit. 7. Die Herstellung der Zeitungen. 8. Prüfungsarbeit. Heussi.

III^a_2: 1. Was ich gern werden möchte. 2. Das Leben der fahrenden Schüler (nach Thomas Platters Selbstbiographie). 3. Die große Hitze (Klassenarbeit). 4. Inhaltsangabe von Hauffs Lichtenstein. 5. 'Tages Arbeit! Abends Gäste! Saure Wochen! Frohe Feste'! 6. Beschreibung des Gemäldes 'Volksopfer 1813' von A. Kampf. 7. Die Vorfabel zu Körners Zriny. 8. Prüfungsarbeit. Franke.

III^b_1: 1. Unser Körper als Arbeitsmaschine. 2. Die Werbung (nach Lenau). 3. Meine Lieblingsbeschäftigung. 4. Der Herbst (ein Gemälde). 5. Ein Heldenmädchen (Johanna Sebus). 6. Der nordamerikanische Befreiungskrieg

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Klassenaufsatz). 7. Hurra, der erste Schnee! (Brief). 8. a) Drei Wünsche; b) Das Rosental im Winter. 9. Prüfungsarbeit. Ponickau.

IIIb$_2$: 1. Erlebnis einer Delphinfamilie. 2. Warum empfinden wir Mitleid mit dem Taucher? 3. Am Ziel (Klassenarbeit). 4. Großstädtischer Verkehr. 5. Moritz von Schwinds Bild 'Der Falkensteiner Ritt'. 6. Goethes Erlkönig. 7. Im Kampf ums Dasein (freie Erfindung). 8. Ein Geburtstagsbrief. 9. Prüfungsarbeit. Lohse.

III. Lehrmittel.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Sperling.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Vom Kgl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Deutscher Universitätskalender S.-S. 1911 und W.-S. 1911/12. — Vom Kgl. Ministerium des Innern: Zeitschrift des Kgl. Sächsischen Statistischen Landesamtes. — Von der Generaldirektion der Kgl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft: Mitteilungen aus den sächsischen Kunstsammlungen. — Von Frau Oberstudienrat Gerth eine größere Anzahl Bilder aus Griechenland und Italien; Sihler, Annals of Caesar. — Von Frau Löwenfeld-Köppl in München: Erläuterndes Verzeichnis der in der Gemäldesammlung W. L. (Wilhelm Löwenfeld) in München befindlichen Gemälde alter und zeitgenössischer Meister. — Von Herrn Hofrat Prof. Raydt: Jahrbuch 1911 für Volks- und Jugendspiele. — Von der Firma B. G. Teubner: B. G. Teubner 1811—1911. — Von der Firma Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig: Verlagskatalog von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig 1786—1911. — Von Johannes Wörners Verlag in Leipzig: Schriften des Vereins für die Geschichte Leipzigs. 10. Bd. — Von den Herren Verfassern: Hunger, Heerwesen und Kriegführung der Assyrer. — Weißbach, Die Keilinschriften am Grabe des Darius Hystaspis. — Von den Herren Herausgebern: P. Ovidi Nasonis Amorum libri tres, erklärt von P. Brandt. — Vergils Aeneide, für den Schulgebrauch erläutert von E. Wörner. Buch VI^5. — Vom Bibliothekar: Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. Jgg. 1909—10. — Als Mitglied der Goethe-Gesellschaft erhielt die Bibliothek den 31. und 32. Band des Jahrbuches und Band 26 der Schriften.

Angekauft wurden aus den Mitteln der Bibliothek die Fortsetzungen zu folgenden Werken: Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands. — Luthers Werke, Kritische Gesamtausgabe. — Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte. — M. Wundt, Geschichte der griechischen Ethik. — Lehrproben und Lehrgänge. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen. — Rein, Enzyklopädisches Handbuch der Pädagogik. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. — Monumenta Germaniae paedagogica. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. — Homeri Ilias rec. Ludwich. — Merguet, Lexikon zu Vergilius. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. — Goethes Werke, Sophienausgabe. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Thesaurus linguae Latinae. — Iwan Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. — Gercke-Norden, Einleitung in die Altertumswissenschaft. — Daremberg-Saglio, Dictionnaire des antiquités grecques et romaines. — Kiepert, Formae orbis antiqui. — Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde. — Monumenta Germaniae historica. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. — Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt. — Die Kultur der Gegenwart. Herausgegeben von P. Hinneberg. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht (nebst Generalregister zu Band 1—32). — Brehms Tierleben. 4. Aufl. — Literarisches Zentralblatt. — Deutsche Literaturzeitung. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — Archäologischer Anzeiger. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. — Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen, nebst Zettelkatalog (herausgegeben von der Kgl. Bibliothek zu Berlin). — Reichsgesetzblatt. — Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen.

Außerdem wurden angeschafft: Guthe, Bibelatlas. — Neff, Das pädagogische Seminar. — Fries, Die wissenschaftliche und praktische Vorbildung für das höhere Lehramt. 2. Aufl. — Matthias, Praktische Pädagogik für höhere Lehranstalten. 3. Aufl. (2 Exemplare). — Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. 2. Aufl. — Leuchtenberger, Vademecum für junge Lehrer (2 Exemplare). — Handbuch für höhere Schulen (2. Exemplar). — Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. — Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nebst Beiheften (= Neue Folge der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte). — Kretzschmar, Das höhere Schulwesen im Königreich Sachsen (2. Exemplar). — Monatschrift für höhere Schulen. Band 1—10. — Zielinski, Die Antike und wir. — Klußmann, Bibliotheca scriptorum classicorum et Graecorum et Latinorum. I, 1 und 2. — Comicorum Graecorum fragmenta ed. Kaibel. — v. Wilamowitz-Möllendorff, Die Textgeschichte der griechischen Lyriker. — Florilegium Latinum, zusammengestellt von der philologischen Vereinigung des Königin-Carola-Gymnasiums zu Leipzig. Heft I—III (je 25 Exemplare). — Die Metamorphosen des P. Ovidius Naso, erklärt von Ehwald. — Bethe, Prolegomena zur Geschichte des Theaters im Altertum. — Dieterich, Kleine Schriften. — Beier und Dobritzsch, Tausend Jahre deutscher Vergangenheit in Quellen heimatlicher Geschichte. — Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus. — Briefwechsel zwischen König Johann von Sachsen und den Königen Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. von Preußen. Herausgegeben von Johann Georg Herzog zu Sachsen. — Lamprecht, Deutsche Geschichte der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart. — Marcks, Männer und Zeiten. — Vasari, Künstler der Renaissance, herausgegeben von Jaffé.

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Hennig.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Von den Herrn Verfassern: Hunger, Heerwesen und Kriegführung der Assyrer auf der Höhe ihrer Macht; Sändig, Jungraban. — Von Herrn Lic. Dr. Heussi: Kirsch, Deutsche Kirchengeschichte. — Von Herrn Dr. Brandt: Andersen, Das Märchen meines Lebens.

Angekauft wurden für die

Oberklassen: Gering, Die Edda (2 Exemplare). — v. Biedermann, Goethes Gespräche. 5. Bd. — Singer, Julius Schnorr von Carolsfeld. — Krüger, Gottfried Kämpfer und Kaspar Krumbholtz. — Meyer, Die Hochzeit des Mönchs (2 Exemplare). — Sudermann, Frau Sorge. — Schönherr, Glaube und Heimat. — Handel-Mazzetti, Jesse und Maria. — Raabe, Abu Telfan; Horacker; Die Akten des Vogelsangs. — Rosegger, Der Gottsucher; Das ewige Licht; Jakob der Letzte; Die Försterbuben. — Ward, Robert Elsmere. — Lyall, Donovan. — Seidel, Deutschlands Kolonien. — Huxley, Allgemeine Einführung in die Naturwissenschaften. — Neumayr, Die Erde im Weltraum. — Hebbel, Werke. — v. Pflugk-Harttung, Weltgeschichte. — Sell, Die Religion unserer Klassiker. — Beß, Unsere religiösen Erzieher. — Siebeck, Aristoteles. — Paulsen, System der Ethik. — Gille, Philosophisches Lesebuch. — Schulte-Tigges, Philosophische Propädeutik auf naturwissenschaftlicher Grundlage. — Francé, Das Leben der Pflanze. II. Abtlg., II. Bd. — Blanckmeister, Sächsische Kirchengeschichte. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. 15. Jahrgang. — Wilamowitz-Moellendorff, Griechische Tragödien (übersetzt), 11 Bände. — Bardt, Römische Komödien (übersetzt), 2 Bände. — Brehm, Tierleben, 3 Bände.

Mittelklassen: Steyer, Die Natur am Meeresstrande. — Martin und Schalk, Von Ikarus bis Zeppelin. — Kipling, Im Dschungel. — Haarhaus, Der Bopparder Krieg. — Storm, Geschichten aus der Tonne; Bötjer Basch. — Cooper, Die Ansiedler; Der Pfadfinder; Der letzte Mohikaner. — Rochlitz, Tage der Gefahr. — Hedin, Von Pol zu Pol. — Lamer, Griechische Kultur im Bilde.

Unterklassen: Knötel, Friedrich der Große; Die eiserne Zeit. — Andersen, Glockentiefe und andere Märchen. — Dähnhardt, Schwänke aus aller Welt. — Aus unserer Väter Tagen, herausgegeben von Bahmann, Stephan u. a., 32 Bändchen.

C. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Studienrat Dr. Lehmann.

Geschenkt wurden von den Abiturienten Ostern 1911 85 Mk. als Beitrag zur Anschaffung eines größeren Vorschaltwiderstandes.

Angekauft wurden: Senklot. Funkeninduktor und Nebenapparate. Resonanzspule. Wellenanzeiger. Kohärer. Teslaapparat. Abstimmspule. Apparat zum Nachweis der Impedanz. Fluoreszenz- und Phosphoreszenzröhren. Glockenmagnet. Ersatzstücke.

D. Lehrmittel für den Unterricht in der Naturkunde.

Verwalter: Professor Schönherr.

Geschenkt wurde von Herrn Kaufmann Hirschfeldt in Hamburg eine Zusammenstellung von Pflanzen, die zum Gerben benutzt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Angekauft wurden: Zergliederung von Lucanus cervus. 67 Stereoskopbilder für den Unterricht in Zoologie. Mikroskopische Präparate. 3 mineralogische Wandtafeln von Prof. Dr. F. Tannhäuser. Außerdem Geräte und Verbrauchsgegenstände für den chemischen Unterricht.

E. Lehrmittel für den Unterricht in Geschichte und Erdkunde.

Verwalter: Oberlehrer Lic. Dr. Heussi.

Geschenkt wurden von Herrn Verlagsbuchhändler Felix von Bressensdorf, einem ehemaligen Schüler, eine Ansicht von Rom (in Rahmen) und Trippels Goethebüste.

Angekauft wurden: Harms, Palästina. — Schwabe, Frühgeschichtliche Trümmerstätten in Griechenland. — Schwabe, Zeitalter der Entdeckungen. — Gäbler, Nordwestdeutschland. — 10 kulturgeschichtliche und 12 geographische farbige Bilder aus dem Verlage von F. E. Wachsmuth.

F. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwalter: Oberlehrer Dietze.

Angekauft wurden: 2 venetianische Schmuckgläser und 6 Seemuscheln.

Überdies schenkte der Verwalter zur Ausschmückung des Zeichensaals vier große, von ihm gemalte Ölbilder in Rahmen, Darstellungen aus der Umgebung Leipzigs.

G. Lehrmittel für den Musikunterricht.

Verwalter: Musikdirektor Dietze.

Angekauft wurden: Chor und Orchesterstimmen zu Erlkönigs Tochter von Gade. Serenade Op. 22 für Streichorchester von H. Götze. Poeten auf der Alm von Engelsberg für Chor und Orchester. Kantate von Th. Krause. Chor und Orchesterstimmen zu Koschat, Op. 71, „Ein Sonntag auf der Alm". Klavierauszug zu Schröder-Händels Pastorale. Vorspiel zu Lohengrin von R. Wagner (Klavierauszug). Singstimmen zu Jensen, Op. 48. Ouverture zu Egmont von Beethoven für Klavier und Streichorchester.

IV. Statistik (nach dem Stande vom 15. Februar 1912).

1. Lehrer.

Rektor: Oberstudienrat Dr. Theodor Opitz.
Konrektor: Studienrat Dr. Ernst Lehmann (für Mathematik und Physik).
Studienrat Dr. Edmund Lammert (Klassenlehrer der Oberprima$_1$).
„ Dr. Malwin Bechert (Klassenlehrer der Oberprima$_2$).
Professor Dr. Karl Hünlich (für Mathematik und Physik).
„ Dr. Martin Hartmann (für Französisch und Englisch).
„ Johannes Schlurick (Religionslehrer).
„ Dr. Karl Heinemann (Klassenlehrer der Oberprima$_3$).
„ Alfred Schönherr (für Mathematik und Naturkunde).
„ Dr. Richard Opitz (Klassenlehrer der Unterprima$_1$).
„ Dr. Julius Schinkel (Klassenlehrer der Unterprima$_2$).
„ Dr. Oskar Sperling (Geschichtslehrer und Klassenlehrer der Obersekunda$_1$).
„ Dr. Robert Weber (Klassenlehrer der Obersekunda$_3$).
„ Dr. Richard Ponickau (Klassenlehrer der Obersekunda$_2$).
„ Dr. Max Gassmeyer (für Französisch und Englisch).
„ Dr. Paul Vetter (für Deutsch und Geschichte).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberlehrer Dr. Max Hennig (Religionslehrer und Klassenlehrer der Sexta$_1$).
„ Dr. Karl Scherling (Klassenlehrer der Untersekunda$_2$).
„ Dr. Arthur Preuß (Klassenlehrer der Obertertia$_1$).
„ Dr. Johannes Lamer (Klassenlehrer der Obertertia$_2$).
„ Dr. Paul Brandt (Klassenlehrer der Untertertia$_1$).
„ Dr. Alfred Franke (Klassenlehrer der Untertertia$_2$).
„ Dr. Ernst Kind (Klassenlehrer der Quarta$_1$).
„ Dr. Kurt Gutwasser (Klassenlehrer der Quarta$_2$).
„ Lic. Dr. Karl Heussi (Religionslehrer).
„ Dr. Johannes Hunger (Religionslehrer und Klassenlehrer der Quinta$_1$).
„ Dr. Hartwig Jeß (Klassenlehrer der Quinta$_2$).
„ Dr. Kurt Voigt (für Französisch und Englisch).
„ Dr. Helmut Böttcher (für Mathematik und Physik).
„ Dr. Herwart Lohse (Klassenlehrer der Sexta$_2$).
Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Johannes Eicke (für Mathematik und Naturkunde).
„ „ „ Emil Stucke (für Mathematik und Naturkunde).
Oberlehrer Anton Dietze (für Zeichnen).
Musikdirektor Julius Nestler.
Oberturnlehrer Dr. Hermann Kuhr.
Turnlehrer Alfred Jaeger.
Vikar Kandidat Rudolf Hamann (für Mathematik und Naturkunde).
„ „ Johannes Vogel (Klassenlehrer der Untersekunda$_1$).
Ausländischer Lehramtskandidat Louis Galant.

Mitglieder des Pädagogischen Seminars:

Kandidat	Gottfried Jacob,	Sommerhalbjahr 1911.
„	Johannes Paschen,	
„	Manfred Pollatz,	
„	Hans Schaefer,	
„	Kurt Schoepke,	
„	Max Treutler,	
„	Fritz Weber.	
„	Dr. phil. Johannes Franke,	Winterhalbjahr 1911/12.
„	Paul Hofmann,	
„	Erich Kahnes,	
„	Dr. phil. Hans Müller,	
„	Georg Schaefer,	
„	German Scharff,	
„	Dr. phil. Karl Zuchardt.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Schüler.

Oberprima 1.

1. Erhard Müller
2. Rudi Nöbel
3. Erich Krah
4. Johannes Rappe
5. Paul Weigelt
6. Alfred Jacoby
7. Alexander Brand
8. Georg Huhle
9. Wolfgang Poppe
10. Otto Leißner
11. Arthur Tränkner
12. Georg Fleischmann
13. Otto Kötter
14. Franz Lucke
15. Rudolf Böhme
16. Kurt Reichenbach
17. Richard May
18. Otto Höppner

Oberprima 2.

1. Paul Kemnitz
2. Johannes Klemenz
3. Georg Beck
4. Johannes Weißflog
5. Erich Woeckel
6. Kurt Sube
7. Nicolaus Mischu
8. Walther Hamann
9. Ernst-August Fortmüller
10. Ernst Eisenberg
11. Friedrich Ludwig
12. Kurt Rüdiger
13. Werner Blassmann
14. Rudolf Matthaes
15. Justus Streller
16. Erich Petzold
17. Leopold Deuel
18. Horst Vogel
19. Kurt Franke

Oberprima 3.

1. Rudolf Riemer
2. Walther Richter
3. Wolfram Seydel
4. Moritz Gontard
5. Kurt Dorn
6. Friedrich Seele
7. Gustav Modes
8. Fritz Rübner
9. Johannes Döring
10. Gustav Rost
11. Werner Lengnick
12. Richard Alles
13. Rudolf Munde
14. Max Schaul
15. Hans Kolb
16. Georg Krebs
17. Kurt Lange

Unterprima 1.

1. Werner Brugmann
2. Leopold Frommer
3. Karl Schmalfuß
4. Friedrich Haller
5. Werner Schmidt
6. Bruno Uhrlandt
7. Johannes Flotow
8. Herbert Kröhl
9. Fritz Sartorius
10. Erich Jacob
11. Fritz Fleischhauer
12. Georg Gläser
13. Johannes Rothe
14. Herbert Schwarze
15. Werner Töpelmann
16. Alexander Stern
17. Hans Reichert
18. Wolfgang Weiland
19. Eduard Reiff
20. Erich Bluth
21. Günther Förste
22. Erich Berndt
23. Kurt Borcherdt
24. Friedrich Sauer
25. Karl Lehmann

Unterprima 2.

1. Adolf Genzel
2. Friedrich Biel
3. Robert Lucyga
4. Ernst Teupel
5. Johannes Jahn
6. Karl Bräuer
7. Wolfgang Köster
8. Johannes Kubisch
9. Adolf Liepmann
10. Walter Hertwig
11. Kurt Strobel
12. Otto Fritzsche
13. Walther Tornau
14. Kurt Schöneburg
15. Paul Roh
16. Walther Franke
17. Johannes Obenaus
18. Heinrich Barth
19. Konrad Schmalzried
20. Alfred Thieme
21. Otto Gerland
22. Wilhelm Lignitz
23. Karl Meltzer
24. Wolfgang Geßler
25. Kurt Sommerweiß
26. Herbert Haasmann
27. Karl Vetter

Obersekunda 1.

1. Alfred Cohn
2. Fritz Reichert
3. Walther Funk
4. Karl Warneyer
5. Erich Möckel
6. Gerhard Hübner
7. Kurt Nicolaus
8. Otto Teich
9. Rudolf Rübner
10. Max Paul
11. Rudolf Müller
12. Werner Cerf
13. Ernst Kuznitzky
14. Karl Lorenz

Obersekunda 2.

1. Konrad Rosenberger
2. Johannes Bergmann
3. Hermann Hirt
4. Johannes Nicklisch
5. Berthold Conrad
6. Walther Werner
7. Hans Hammer
8. Kurt Bornstein
9. Siegfried Landau
10. Klaus-Henning Boyens
11. Karl Nitsche
12. Arnd Rohde
13. Heinrich Schnedermann
14. Walther Eißner
15. Horst Arnold
16. Alfred Gerstenberger
17. Werner Jentzsch

Obersekunda 3.

1. Max Kellner
2. Hans Hillebrand
3. Benno Seelenfreund
4. Paul Brand
5. Franz Reiff
6. Fritz Biedermann
7. Adolf Jaffé
8. Kevork Allalemdjian
9. Ernst Pfau
10. Feodor Sauer
11. Walther Weigel
12. Fritz Winter
13. Rudolf Höfer
14. Fritz Marcus
15. Eduard Stier

Untersekunda 1.

1. Ludwig Lammert
2. Ferdinand Reiff
3. Kurt Abraham
4. Hermann Etzold
5. Edwin Döschner
6. Siegfried Eißner
7. Ernst Findel
8. Walther Schulz
9. Fritz Melzer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Rolf Wehner
11. Hans Schneider
12. Andreas von Zeschau
13. Fritz Ebersbach
14. Willy Woeckel
15. Gerhard Barber
16. Karl Schultze
17. Siegfried Moltke
18. Oswald Ulbricht
19. Anselm Weingarten
20. Ludwig Devrient
21. Herbert Nagel
22. Arthur Stiebner

Untersekunda 2.

1. Karl Gäbler
2. Fritz Lucke
3. Kurt Seeber
4. Franz Woelk
5. Helmut Wenck
6. Gottfried Quell
7. Ernst Langlotz
8. Fritz Dyck
9. Hans Graul
10. Siegfried Klemp
11. Fritz Werner
12. Kurt Erbstößer
13. Helmut Ficker
14. Martin Kurth
15. Johannes Müller
16. Kurt Roch
17. Bruno Frommhold
18. Helmut v. Drygalski
19. Heinrich Bach
20. Richard Mieder
21. Alfred Liebsch
22. Paul Pätzold
23. Gottfried Zabel
24. Alfred Kindermann
25. Herbert Widemann

Obertertia 1.

1. Otto Hillebrand
2. Johannes Weyrauch
3. Rudolf Wagner
4. Hans Bleck
5. Hans Flad
6. Rudolf Sommer
7. Hans Schiedt
8. Erich Wetzel
9. Georg Heilmann
10. Theodor Hartmann
11. Günther Hupfeld
12. Rudolf Carl
13. Erhard Brandt
14. Rudolf Hohenhausen
15. Paul Tiemann
16. Erich Bolte
17. Rolf Loewer
18. Hans Schneider
19. Siegfried Schubert
20. Arthur Richter
21. Rudolf Zöllner
22. Ernst Nitzschke
23. Franz Richter
24. Walther Meyerstein
25. Erich Ohms

Obertertia 2.

1. Albert Steinborn
2. Alfred Neumeister
3. Walther Böttger
4. Gerhard Vieweg
5. Fritz Weg
6. Fritz Kunze
7. Werner Hummel
8. Hans Seeber
9. Johannes Pfeiffer
10. Helmut Ausländer
11. Hans Waldapfel
12. Johannes Ficker
13. Lothar Docekal
14. Kurt Claus
15. Rudolf Bartsch
16. Wilhelm Strelow
17. Karl Meißner
18. Bernhard Schneider
19. Fritz Mühlig
20. Bruno Puff
21. Rudolf Schulze
22. Ernst-Felix Fäckenstedt
23. Paul Fleischmann
24. Leopold Roßberg
25. Karlwerner Vierling
26. Hans Leube

Untertertia 1.

1. Hans Funk
2. Kurt Krey
3. Friedrich Kröger
4. Martin Ackermann
5. Albert Reps
6. Werner Elst
7. Erhard Schäfer
8. Richard Böhme
9. Gottfried Krebs
10. Paul Tappert
11. David Galun
12. Cornelius Müller
13. Gottfried Schöpff
14. Johannes Schönberg
15. Fritz Döschner
16. Karl Delling
17. Walther Senff
18. Roland Heinicke

Untertertia 2.

1. Rudolf Ernert
2. Fritz Müller
3. Fritz Fleischer
4. Karl Enderlein
5. Arno Hönicke
6. Fritz Prautzsch
7. Karl Winter
8. Hans Patzki
9. Johannes Schleußing
10. Hermann Schille
11. Marian Zawidzki
12. Wolfgang Kuntze
13. Kurt Pauly
14. Wilhelm Fischer
15. August Hollenberg
16. Walter Süße
17. Joseph Reiff
18. Wilhelm Lucke
19. Dietrich Holz
20. Johannes Teistler
21. Robert Müller
22. Kurt Fiedler

Quarta 1.

1. Fritz Haufe
2. Werner Müller
3. René Kramer
4. Erich Kunze
5. Karl Drechsler
6. Walther Brumm
7. Helmut Lauth
8. Walther Davidsohn
9. Rudolf Schmidt
10. Fritz Rößler
11. Franz Peißker
12. Karl Höfer
13. Karl Thiede
14. Wolfgang Heinichen
15. Fritz Fischer
16. Wolfgang Haarhaus
17. Max Lindner
18. Joachim Ahlemann
19. Hans Kietz
20. Helmut Bülow
21. Günther Röller
22. Max Schumann
23. Johannes Bernhardt
24. Hans Jacobi
25. Kurt Abel
26. Max Gläser
27. Herbert Bochmann
28. Hans Rüdinger
29. Friedrich Kühn
30. Reinhold Hübler

Quarta 2.

1. Hans Claus
2. Artur Sperling
3. Karl Schmitt
4. Fritz Bräuer
5. Wolfgang Zenker
6. Johannes Schulze
7. Max Holzmüller
8. Werner Hartmann
9. Gerhard Jacob
10. Johann-Georg Töpelmann
11. Werner Förste
12. Martin Haber
13. Bruno Reichel
14. Kurt Wittenbecher
15. Fritz Böhm

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

16. Karl Zöphel
17. Siegfried Steidten
18. Werner Zetzsche
19. Alfred Piehler
20. Lothar Schmieder
21. Gerhard Henker
22. Alexander Friedrich
23. Alfred Kröber
24. Herbert Blaßmann
25. Karl Taubert
26. Herbert Körner
27. Eberhard Holz
28. Rudolf Gericke
29. Rudolf Eberhardt

Quinta 1.

1. Georg Franz
2. Kurt Cohn
3. Gerhard Demohn
4. Rudolf Mohnhaupt
5. Hans Fritsch
6. Timon v. Renthe-Fink
7. Gerhard Steiger
8. Horst Lang
9. Johannes Klemm
10. Paul Gerhardt
11. Herbert Ficker
12. Eberhardt Pintsch
13. Hans-Erich Peglau
14. Max Rothe
15. Siegfried Mackroth
16. Otto Schreiber
17. Friedrich Reuß
18. Heinrich Müller
19. Wilhelm Saling
20. Fritz Heckscher
21. Hans Grunert
22. Fritz Fack
23. Fritz Pickhardt
24. Hartwig Tetzner
25. Herbert Schuhmacher
26. Walther Jacob
27. Walter Schlunke
28. Gottfried Hempel

Quinta 2.

1. Erich Förster
2. Johannes Keil
3. Wilhelm Harmelin
4. Werner Schuppe
5. Hans Beyer
6. Carlo Börner
7. Erich Barby
8. Franz Zwierzycki
9. Erich Kästner
10. Ernst Ulmer
11. Paul Burckhardt
12. Gottfried Gutmann
13. Johannes Vieweg
14. Ernst Schönburg
15. Walter Rudolph
16. Heinrich Krämer
17. Friedrich Frentzen
18. Bernhard Ahnert
19. Eugen Herbote
20. Wolfram Wehner
21. Walther Rohdewald
22. Wolfram Zöphel
23. Willy Müller
24. Egon Perzina
25. Walther Torton
26. Lothar Opelt
27. Kurt Krauße
28. Karl Obenbigler
29. Hans-Walther Bierey
30. Rudolf Nagel
31. Walter Frank
32. Walter Thalhauser
33. Otto Schmidt

Sexta 1.

1. Gerhard Karbaum
2. Herbert Höhne
3. Hans Krey
4. Gerhard Richter
5. Paul Heling
6. Arthur Paul
7. Phädon Zygoures
8. Herbert Lauch
9. Hans Loose
10. Herbert Schneider
11. Erhard Jacob
12. Ludwig Schulze
13. Otto Hilpert
14. Hans Dehmel
15. Rudolf Steckner
16. Walter Taubert
17. Herbert Schäfer
18. Rudolf Graul
19. Kurt Endmann
20. Johannes Rödel
21. Oskar Schmück
22. Walter Haupt
23. Karl Löwer

Sexta 2.

1. Martin Uhlmann
2. Rudolf Wieske
3. Gustav Reiff
4. Karl Lehmann
5. Herbert Wilhelm
6. Fritz Schumann
7. Gerhard Matthaes
8. Martin Drechsler
9. Johannes Kunze
10. Wolfram Holz
11. Herbert Lausch
12. Horst Kecke
13. Wolfgang Tetzner
14. Walter Muder
15. Helmut Heinicke
16. Hans Milz
17. Arno Mähnert
18. Erich Rudolph
19. Rudi Steidten
20. Otto Reuß
21. Robert Rettich
22. Heinrich Geisler
23. Joachim Heyne

3. Aufnahme und Abgang.

A. Im Schuljahr 1911—1912 sind 64 Schüler aufgenommen worden und zwar:

a) Ostern 1911:

nach Unterprima: Wolfgang Weiland;

nach Obersekunda: Rudolf Höfer;

nach Untertertia: Gottfried Schöpff;

nach Quinta: Gerhard Demohn, Johannes Klemm;

nach Sexta: Hans Dehmel, Albert Disch, Kurt Endmann, Rudolf Graul, Walter Haupt, Paul Heling, Herbert Höhne, Gerhard Karbaum, Hans Krey, Herbert Lauch, Hans Loose, Karl Löwer, Gerhard Richter, Johannes Rödel, Hans Röderer, Herbert Schäfer, Oskar Schmuck, Herbert Schneider, Ludwig Schulze, Walter Taubert, Phädon Zygoures, Martin Drechsler, Heinrich Geisler, Erich Hahn, Helmut Heinicke, Hans Höppner,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Horst Kecke, Johannes Kunze, Herbert Lausch, Arno Mähnert, Gerhard Matthaes, Hans Milz, Walter Muder, Gustav Reiff, Otto Reuß, Erich Rudolph, Rudi Steidten, Wolfgang Tetzner, Martin Uhlmann, Rudolf Wieske, Herbert Wilhelm.

b) im Laufe des Schuljahrs:

nach Unterprima: Karl Lehmann, Karl Vetter;
nach Obersekunda: Karl Lorenz, Eduard Stier;
nach Untersekunda: Arthur Stiebner;
nach Obertertia: Erich Ohms;
nach Untertertia: Roland Heinicke;
nach Quarta: Rudolf Eberhardt;
nach Quinta: Herbert Reddemann, Walter Schlunke, Gottfried Hempel, Walter Frank, Walter Thalhauser, Otto Schmidt;
nach Sexta: Arthur Paul, Otto Hilpert, Robert Rettich, Joachim Heyne.

B. Seit dem Abschlusse des vorigen Jahresberichts (1. März 1911) sind 89 Schüler abgegangen und zwar:

a) Ostern 1911:

1. 47 mit Reifezeugnis (voriger Jahresbericht S. 30);
2. ohne Reifezeugnis:

aus Untersekunda: Hans Herbold, Walter Tostlöwe, Otto Behnisch, Bodowilke Freiherr von Bodenhausen, Erich Hartmann, Erwin Spindler;
aus Obertertia: Rudolf Walther;
aus Untertertia: Alfred Scholz;
aus Quarta: Hans Falbe, Kurt Hooge, Herbert Lubowski, Rudolf Reichel, Wolf Anders, Alfred Barthold, Johannes Buheitel, Gotthold Herrmann, Hermann Neumeister, Walter Sasse, Karl Sperlich;
aus Quinta: Georg Naumann, Joachim Schkölziger;
aus Sexta: Paul Cohn, Rudolf Reiß, Erich Scherling, Richard Anspach, Hermann Schramm.

b) im Laufe des Schuljahrs:

aus Obersekunda: Richard Melzer;
aus Obertertia: Werner Dietze, Hans Gaßmeyer, Herbert Winkler;
aus Untertertia: Rudolf Hartmann, Ferdinand Hinze, Arthur Hirschfeld;
aus Quinta: Hans Uhlich, Max Hellriegel, Edgar Schümann, Walter Busch, Guido Hirschfeld, Herbert Reddemann, Jakob Jonas;
aus Sexta: Albert Disch, Hans Röderer, Erich Hahn, Hans Höppner.

Schülerzahl am 1. März 1911		483
Abgegangen Ostern 1911		
a) mit Reifezeugnis	47	
b) ohne „	26	
		410
Aufgenommen am 24. April		46
Bestand beim Beginn des Sommerhalbjahrs 1911		456
Aufgenommen im Laufe des Schuljahrs		18
		474

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Übertrag	474
Abgegangen im Laufe des Schuljahrs		
a) mit Reifezeugnis	0	
b) ohne „	18	
Schülerzahl am 1. März 1912		456

Diese verteilen sich in folgender Weise auf die einzelnen Klassen:

I^a 54	II^b 47	IV 59
I^b 52	III^a 51	V 61
II^a 46	III^b 40	VI 46

4. Schulgelderlaß, Stipendien und Prämien.

A. Schulgelderlasse wurden insgesamt 9157,50 M. gewährt und zwar:

2137,50 M.	im 2. Vierteljahr	1911
2182,50 „	„ 3. „	1911
2362,50 „	„ 4. „	1911
2475,00 „	„ 1. „	1912.

B. Stipendien.

1. Königliche Stipendien erhielten 14 Schüler der Ober- und Mittelklassen und zwar 7 je 100 und 7 je 50 M.
2. Aus der Richterstiftung wurden 152,95 M. zu Unterstützungen verwendet.
3. Das Stipendium der Klotzstiftung (40 M.) wurde einem Oberprimaner verliehen.
4. Das Stipendium aus der Jubiläumsstiftung der Stadt Leipzig (175 M.) erhielt der Abiturient Opitz.

C. Bücherprämien erhielten Ostern 1911:

1. Aus den etatmäßigen Mitteln: Richter (I^b_1), Nöbel (I^b_2), Kemnitz (I^b_3), Schmalfuß (II^a_2), Kellner (II^b_1), Hartmann (II^b_2), Hirt (II^b_3), Seeber (III^a_1), Abraham (III^a_2), Steinborn (III^b_1), Hillebrand (III^b_2), Müller (IV_1), Kröger (IV_2), Bräuer (V_1), Müller (V_2), Förster (VI_1), Franz und Cohn (VI_2).
2. Aus der Jubiläumsstiftung ehemaliger Schüler (für hervorragende Leistungen in Turnen, Zeichnen oder Musik): Die Abiturienten Pahner, Moldenhauer und Schmidt, ferner Seydel (I^b_1), Rappe und Lucke (I^b_2), Wöckel (I^b_3), Reichert (II^a_2), Biedermann (II^b_1), Werner (II^b_3), Woelk (III^a_1), Friedel (III^a_2), Weyrauch und Hupfeld (III^b_2), Ernert (IV_1), Sperling (V_1).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Osterprüfungen.

1. Ergebnis der Reifeprüfung Ostern 1912.

	Name	Geburtsort	Geburtstag	Aufnahme	Zensur in den Leistungen	Zensur im Betragen	Erwählter Beruf
	Oberprima$_1$.						
1.	Müller, Erhard	Leipzig	17. II. 93	Ost. 03	I^b	I	Philologie
2.	Nöbel, Rudi	Zweinaundorf	4. VII. 93	Ost. 04	II^a	I	Mathematik und Naturwissenschaften
3.	Krah, Erich	Liebertwolkwitz	3. VI. 92	Ost. 03	II^a	I	Klass. Philologie
4.	Rappe, Johannes	Leipzig	12. II. 93	Ost. 03	II^a	I	Bankfach
5.	Weigelt, Paul	Leipzig	1. V. 92	Ost. 03	II	I	Klass. Philologie
6.	Jacoby, Alfred	Leipzig	11. IX. 93	Ost. 03	II	I^b	Bankfach und Rechtswissenschaft
7.	Brand, Alexander	Rochlitz	12. XII. 90	Mich. 05	II	I	Rechtswissenschaft
8.	Huhle, Georg	Grimma	22. I. 93	Ost. 03	II^b	I	Naturwissenschaften
9.	Poppe, Wolfgang	Dresden	14. II. 93	Ost. 03	II^b	I	Germanistik
10.	Leissner, Otto	Leipzig	6. IX. 92	Mich. 03	II	I	Medizin
11.	Tränkner, Arthur	Leipzig	12. II. 90	Ost. 10	II^b	I	Germanistik und Theologie
12.	Fleischmann, Georg	Leipzig	9. IV. 93	Ost. 03	II^b	I	Kaufmann
13.	Kötter, Otto	Barmen	22. I. 94	21. VIII. 05	III	I	Rechtswissenschaft
14.	Lucke, Franz	Leipzig	28. III. 92	Ost. 02	III^a	I	Kaufmann
15.	Böhme, Rudolf	Leipzig	27. III. 93	Ost. 03	III^a	I	Medizin
16.	Reichenbach, Kurt	Markranstädt	12. II. 93	Ost. 03	III^a	I	Rechtswissenschaft
17.	May, Richard	Leipzig	9. III. 93	Ost. 03	III^a	I	Offizier
18.	Höppner, Otto	Leipzig	12. I. 92	Ost. 10	III	I^b	Kaufmann
	Oberprima$_2$.						
1.	Kemnitz, Paul	Leipzig	9. VII. 92	Ost. 03	I^b	I	Geographie
2.	Klemenz, Johannes	Dresden	13. XII. 92	Ost. 03	I^b	I	Neue Sprachen
3.	Beck, Georg	Leipzig	5. XI. 93	Ost. 03	II^a	I	Geologie
4.	Weißflog, Johannes	Leipzig	9. XI. 92	Ost. 03	II	I	Bergfach
5.	Wöckel, Erich	Leipzig	17. III. 93	Ost. 03	II	I	Alte Sprachen
6.	Sube, Kurt	Leipzig	21. I. 93	Ost. 03	II^a	I	Mathematik und Naturwissenschaften
7.	Mischu, Nicolaus	Wien	18.(6.) I. 93	Ost. 06	II^b	I^b	Rechtswissenschaft und Diplomatie
8.	Hamann, Walther	Leipzig	19. IV. 92	Jan. 03	II^b	I	Neuere und orientalische Philologie
9.	Fortmüller, Ernst-August	Schöneberg	3. XII. 92	Mich. 10	II^b	I	Marineoffizier
10.	Eisenberg, Ernst	Leipzig	2. II. 93	Ost. 03	III^a	I	Medizin
11.	Ludwig, Friedrich	Möckern	23. III. 92	Ost. 02	III	I	Mathematik und Naturwissenschaften
12.	Rüdiger, Kurt	Leipzig	13. XI. 92	Ost. 03	III^a	I^b	Rechtswissenschaft
13.	Blaßmann, Werner	Bautzen	29. III. 93	Ost. 10	III	I	Offizier
14.	Matthaes, Rudolf	Hubertusburg	21. VIII. 93	Ost. 09	II^b	I	Naturwissenschaften
15.	Streller, Justus	Leipzig	29. II. 92	Ost. 10	III	I	Rechts- und Cameralwissenschaft
16.	Vogel, Horst	Gokulkowo	24. X. 93	Ost. 04	III	I	Landwirt
	Oberprima$_3$.						
1.	Riemer, Rudolf	Leipzig	25. XI. 93	Ost. 03	I^b	I	Germanistik und Geschichte
2.	Richter, Walther	Leipzig	16. VI. 93	Ost. 03	II^a	I	Theologie
3.	Seydel, Wolfram	Leipzig	3. VII. 92	Ost. 03	II^a	I	Mathematik und Physik

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name	Geburtsort	Geburtstag	Aufnahme	Zensur in den Leistungen	Zensur im Betragen	Erwählter Beruf
4.	Gontard, Moritz	Leutzsch	4. II. 94	Ost. 03	II[a]	I	Nationalökonomie
5.	Dorn, Kurt	Leipzig	18. XI. 92	Ost. 03	II[a]	I	Medizin
6.	Seele, Friedrich	Leipzig	17. VIII. 92	Ost. 03	II	I	Buchhandel
7.	Modes, Gustav	Stein-Hartenstein	22. XII. 92	Ost. 03	II[b]	I	Nationalökonomie
8.	Rübner, Fritz	Leipzig	28. II. 93	Ost. 03	III	I	Klassische Philologie und Geschichte
9.	Döring, Johannes	Markranstädt	6. IX. 92	Ost. 03	III[a]	I[b]	Germanistik und Geschichte
10.	Rost, Gustav	Leipzig	1. VI. 93	Ost. 03	III[a]	I	Buchhandel
11.	Lengnick, Werner	Leipzig	17. I. 93	Ost. 03	III[a]	I[b]	Rechtswissenschaft und Musikgeschichte
12.	Alles, Richard	Ransbach	24. X. 92	Ost. 07	III	I	Medizin und Chemie
13.	Munde, Rudolf	Leipzig	1. II. 91	Ost. 01	III	I	Maschinenbau
14.	Schaul, Max	Leipzig	15. IX. 91	Ost. 02	III	I[b]	Germanistik
15.	Kolb, Hans	Leipzig	10. XII. 92	Ost. 03	III	II[a]	Kolonialdienst
16.	Krebs, Georg	Leipzig	30. I. 93	Ost. 03	III	I[b]	Rechtswissenschaft
17.	Lange, Kurt	Leipzig	17. X. 91	Ost. 10	III	I	Naturwissenschaften

2. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen.

Mittwoch, den 27. März.

9—10	Sexta$_1$	Religion	Heussi
		Lateinisch	Hennig
10—10,40	Quinta$_1$	Lateinisch	Hunger
10,40—11,20	Quarta$_1$	Französisch	Hartmann
11,20—12	Untertertia$_1$	Geschichte	Ponickau
4—5,30	Turnen	Sexta$_{1\ 2}$	Eicke
		Quinta$_1$	Jaeger
		Quarta$_1$	Kuhr
		Untertertia$_1$	Jaeger
		Obertertia$_2$	Kuhr
		Untersekunda$_2$	Kuhr
		Untersekunda$_1$	Jaeger
		Obersekunda$_{2\ 3}$	Kuhr
		Unterprima$_1$	Jaeger

Donnerstag, den 28. März.

9—10	Sexta$_2$	Lateinisch	Lohse
		Naturkunde	Stucke
10—10,40	Quinta$_2$	Rechnen	Böttcher
10,40—11,20	Quarta$_2$	Lateinisch	Gutwasser
11,20—12	Untertertia$_2$	Naturkunde	Eicke

Zeichnungen der Schüler sind im Zeichensaale ausgelegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

NB. Alle eingeführten Schulbücher sind stets **in den neuesten Auflagen** anzuschaffen.

	Klassen								
	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
A. Lehrbücher, Übungsbücher, Wörterbücher.									
Religion.									
Landesgesangbuch	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Katechismus für die Sächsischen Volksschulen (nicht für die Leipziger Schulen)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—	—
Zuck, die biblischen Geschichten	VI	V	—	—	—	—	—	—	—
Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. Altes Testament (Ausgabe für Sachsen)	—	—	IV	IIIb	IIIa	—	—	—	—
Kahnis, Bibelkunde	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Thrändorf und Meltzer, Kirchengeschichtliches Lesebuch. Kleine Ausgabe	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
Neues Testament mit Psalmen (Mitteloktavausgabe Stuttgart)	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—
Novum testamentum graece. Ed. Nestle (Nr. 483)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
Bibel (Mitteloktavausgabe Stuttgart)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
Deutsch.									
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis (Dresden, Huhle)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Steuding, deutsches Lesebuch für sächsische Gymnasien. Teil I—IV; VI, je für die betreffende Klasse	VI	V	IV	IIIb	—	IIb	—	—	—
Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch für Obertertia	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
Lyon-Scheel, Handbuch der deutschen Sprache	VI	V	—	—	—	—	—	—	—
Nibelungenlied. Schulausgabe von Zarncke	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
Lateinisch.									
Stegmann, lateinische Schulgrammatik	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Lammert, lateinisches Übungsbuch. I—III, je für die betreffende Klasse	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
Warschauer-Dietrich, lateinisches Übungsbuch. Mit Vokabular. Teil I—II, je für die betreffende Klasse	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
von Jân, Übungen zur Erlernung der lateinischen Syntax	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch. V. Teil	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Wohlrab, die altklassischen Realien im Gymnasium (empfohlen)	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Griechisch.									
Gerth, griechische Schulgrammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Gerth, griechisches Übungsbuch. Teil I—II, je für die betreffende Klasse	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
Fecht und Sitzler, griechisches Übungsbuch für Sekunda	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
Griechisch-deutsches Wörterbuch	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Autenrieth, Homerwörterbuch	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
Französisch.									
Stern, französische Grammatik I. Teil	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	—	—	—
Dasselbe II. Teil	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
Reum, französisches Übungsbuch der Unterstufe für die Quarta des Humangymnasiums	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
Reum, dasselbe für die Mittelstufe	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	—	—	—
Reum, dasselbe für die Oberstufe	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
Französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch (empfohlen Sachs, kleine Ausgabe)	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klassen								
	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Mathematik.									
Särchinger und Estel, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft I—III, je für die betreffende Klasse	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
Schuster, geometrische Aufgaben	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Heis, Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra. Alte Ausgabe	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Schülke, Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
Naturwissenschaft.									
Schmeil, Leitfaden der Zoologie	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
Abendroth, Lehrbuch der Physik I. Teil (empfohlen)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
Dasselbe II. Teil (empfohlen)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
Geschichte.									
Schmidt-Enderlein, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums	VI	V	—	—	—	—	—	—	—
Ulbricht, Erzählungen aus der deutschen Geschichte von Karl dem Großen bis zum Ende des Dreißigjährigen Kriegs	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Richter-Kohl, Grundriß der Geschichte. I. Band	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—
Dasselbe. II. Band	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
Kaemmel, Grundzüge der neueren Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
Erdkunde.									
Friedemann, kleine Schulgeographie von Sachsen	VI	—	—	—	—	—	—	—	—
Arras, Vorschule zu Supans Schulgeographie	—	V	—	—	—	—	—	—	—
Supan, Deutsche Schulgeographie	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—
Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten	—	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—	—
Hebräisch (wahlfrei).									
Hollenberg, hebräisches Schulbuch	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
Codex veteris testamenti (empfohlen Kittel)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
Gesenius-Buhl, hebräisches Handwörterbuch	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
Englisch (wahlfrei).									
Hausknecht, The English Scholar	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	—
Förster, English Authors. Abridged Edition	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
Hausknecht, Choice Passages	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
Englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch (empfohlen Muret, kleine Ausgabe)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
Stenographie (wahlfrei).									
Rätzsch-Fuchs, Lehrgang der Stenographie nach Gabelsbergers System	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—

B. Schriftsteller-Ausgaben

(für das Sommerhalbjahr).

Lateinisch.									
Cornelius Nepos. Ausgabe von Siebelis-Stange	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
Caesar, Gallischer Krieg. Ausgabe von Fügner. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klassen								
	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Ovidius, Metamorphosen. Ausgabe von Siebelis-Stange	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
Cicero, catilinarische Reden und Rede de imperio. Ausgabe von Stegmann. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
Ovidius, Fasti Tristia Epistulae. Ausgabe von Brandt	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
Livius, Auswahl aus der 1. Dekade. Ausgabe von Fügner. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
Vergilius, Aeneis. Ausgabe von Kappes-Fickelscherer (nicht Auswahl). 1. Heft	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
Cicero, 4. Rede gegen Verres. Ausgabe von Richter-Eberhard-Nohl	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
Horatius, Gedichte. Ausgabe von Schimmelpfeng. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
Tacitus, Annales. I. und II. Buch. Ausgabe von Andresen. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia_2
Tacitus, Agricola. Ausgabe von Altenburg. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia_1
Griechisch.									
Xenophon, Anabasis. Ausgabe von Sorof. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
Herodot, Auswahl von Harder. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
Homer, Odyssee. Ausgabe von Ameis-Hentze	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
Plato, Apologie und Crito. Ausgabe von Rösiger. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
Homer, Ilias. Ausgabe von Cauer	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
Plato, Auswahl von Weißenfels. Ausgabe B. Text und Kommentar getrennt	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
Sophokles, König Oedipus. Ausgabe von Muff	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia_2
Euripides, Medea. Ausgabe von Muff.	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia_1
Französisch.									
Béranger, Lieder. Ausgabe Stolte	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (comédie). Ausgabe Stolte	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
Duruy, Histoire de France de 1789—1795. Ausgabe Stolte	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
Taine, l'Ancien Régime. Ausgabe Stolte	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia

König-Albert-Gymnasium zu Leipzig, Anfang März 1912.

Oberstudienrat Dr. Theodor Opitz,
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klassen				
	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Ovidius, Metamorphosen. Ausgabe von Siel	IIIa	—	—	—	—
Cicero, catilinarische Reden und Rede de Stegmann. Text und Kommentar getre	—	IIb	—	—	—
Ovidius, Fasti Tristia Epistulae. Ausgabe v	—	IIb	—	—	—
Livius, Auswahl aus der 1. Dekade. Ausgal Kommentar getrennt	—	—	IIa	—	—
Vergilius, Aeneis. Ausgabe von Kappes-Ficke 1. Heft	—	—	IIa	—	—
Cicero, 4. Rede gegen Verres. Ausgabe v	—	—	—	Ib	—
Horatius, Gedichte. Ausgabe von Schimm mentar getrennt	—	—	—	Ib	Ia
Tacitus, Annales. I. und II. Buch. Ausg und Kommentar getrennt	—	—	—	—	Ia_2
Tacitus, Agricola. Ausgabe von Altenburg getrennt	—	—	—	—	Ia_1
Griechisch.					
Xenophon, Anabasis. Ausgabe von Sorof getrennt	—	IIb	—	—	—
Herodot, Auswahl von Harder. Text und	—	—	IIa	—	—
Homer, Odyssee. Ausgabe von Ameis-Hen	—	—	IIa	—	—
Plato, Apologie und Crito. Ausgabe von mentar getrennt	—	—	—	Ib	—
Homer, Ilias. Ausgabe von Cauer	—	—	—	Ib	—
Plato, Auswahl von Weißenfels. Ausgabe getrennt	—	—	—	—	Ia
Sophokles, König Oedipus. Ausgabe von M	—	—	—	—	Ia_2
Euripides, Medea. Ausgabe von Muff.	—	—	—	—	Ia_1
Französisch.					
Béranger, Lieder. Ausgabe Stolte	—	IIb	—	—	—
Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (com	—	—	IIa	—	—
Duruy, Histoire de France de 1789—1795.	—	—	—	Ib	—
Taine, l'Ancien Régime. Ausgabe Stolte	—	—	—	—	Ia

König-Albert-Gymnasium zu

eodor Opitz,

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf